Bedienungsanleitung für Nokia 2300



9310753
Ausgabe 1

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
Wir, die NOKIA CORPORATION, erklären voll verantwortlich, dass das Produkt RM-4 den Bestimmungen der folgenden Direktive des Rats der Europäischen Union entspricht: 1999/5/EC.

Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie unter:
http://www.nokia.com/phones/declaration_of_conformity/.

CE 168

Nokia entwickelt entsprechend seiner Politik die Produkte ständig weiter. Nokia behält sich deshalb das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung an jedem der in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte Änderungen und Verbesserungen vorzunehmen.

Nokia ist unter keinen Umständen verantwortlich für den Verlust von Daten und Einkünften oder für jedwede besonderen, beiläufigen, mittelbaren oder unmittelbaren Schäden, wie immer diese auch zustande gekommen sind.

Inhalt









SICHERHEITSHINWEISE

Lesen Sie diese einfachen Richtlinien. Eine Nichtbeachtung dieser Regeln kann gefährliche Folgen haben oder gegen Vorschriften verstoßen. Weitere detaillierte Informationen finden Sie in diesem Handbuch.



Schalten Sie das Telefon nicht ein, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, es zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann.



VERKEHRSSICHERHEIT GEHT VOR
Benutzen Sie ein in der Hand gehaltenes Telefon nie, während Sie fahren.



STÖRUNGEN
Bei Mobiltelefonen kann es zu Störungen kommen, die die Leistung beeinträchtigen könnten.



IN KRANKENHÄUSERN AUSSCHALTEN
Befolgen Sie alle Vorschriften und Regeln. Schalten Sie das Telefon in der Nähe medizinischer Geräte aus.



AN BORD EINES FLUGZEUGS AUSSCHALTEN
Mobiltelefone können Störungen in Flugzeugen verursachen.



AN TANKSTELLEN AUSSCHALTEN
Benutzen Sie das Telefon nicht an Tankstellen. Verwenden Sie es nicht in der Nähe von Kraftstoff oder Chemikalien.



IN SPRENGGEBIETEN AUSSCHALTEN
Benutzen Sie das Telefon nicht in Sprenggebieten. Beachten Sie die Einschränkungen und befolgen Sie die Vorschriften und Regeln.





UMSICHTIG VERWENDEN
Halten Sie das Gerät wie einen gewöhnlichen Telefonhörer. Berühren Sie die Antenne nicht unnötig.



QUALIFIZIERTER KUNDENDIENST
Nur qualifiziertes Kundendienstpersonal darf das Gerät installieren und reparieren.



ZUBEHÖR UND AKKUS
Verwenden Sie nur zugelassenes Zubehör und zugelassene Akkus. Schließen Sie ausschliesslich kompatible Produkte an.



WASSERDICHTIGKEIT
Ihr Telefon ist nicht wasserdicht. Bewahren Sie es trocken auf.



SICHERUNGSKOPIEN ERSTELLEN
Denken Sie daran, von allen wichtigen Daten Sicherungskopien zu erstellen.



ANSCHLUSS AN ANDERE GERÄTE
Wenn Sie das Gerät an ein anderes Gerät anschließen, lesen Sie dessen Bedienungsanleitung, um detaillierte Sicherheitshinweise zu erhalten. Schließen Sie ausschliesslich kompatible Produkte an.



ANRUFE TÄTIGEN
Stellen Sie sicher, dass das Telefon eingeschaltet und betriebsbereit ist. Geben Sie die Telefonnummer mit Vorwahl ein und drücken Sie anschließend die Taste Anrufen. Um den Anruf zu beenden, drücken Sie Beenden. Um einen Anruf entgegenzunehmen, drücken Sie Antworten.



NOTRUFE
Stellen Sie sicher, dass das Telefon eingeschaltet und betriebsbereit ist. Drücken Sie C so oft wie notwendig (z. B. um einen Anruf zu beenden, ein Menü zu verlassen etc.), um die Anzeige zu löschen. Geben Sie die Notrufnummer ein und drücken Sie anschließend die Taste (Anrufen). Geben Sie Ihren Standort durch. Beenden Sie das Gespräch erst, nachdem Sie dazu aufgefordert wurden.



Netzdienste

Das in dieser Bedienungsanleitung beschriebene Mobiltelefon ist für den Einsatz in (E)GSM 900- und GSM 1800-Netzen zugelassen.

Dualband ist eine Funktion, die vom Netz abhängt. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Diensteanbieter, ob Sie diese Funktion abonnieren und nutzen können.

Einige in dieser Anleitung beschriebenen Funktionen werden als Netzdienste bezeichnet. Das sind Spezialdienste, die auf Wunsch des Benutzers von dessen Diensteanbieter (Service-Provider) bereitgestellt werden. Bevor der Benutzer davon Gebrauch machen kann, muss er die Berechtigung zur Nutzung dieser Dienste von seinem Diensteanbieter erwerben und Informationen über ihre Nutzung erhalten.



Hinweis: Einige Netze unterstützen möglicherweise nicht alle sprachabhängigen Zeichen und/oder Dienste.

Ladegeräte und Zubehör

Prüfen Sie, welche Modellnummer ein Ladegerät hat, bevor Sie dieses zusammen mit Ihrem Telefon verwenden. Dieses Gerät ist auf die Spannungsversorgung durch ACP-7 und ACP-12 ausgelegt.



Warnung! Verwenden Sie nur Akkus, Ladegeräte und Zubehör, die vom Telefonhersteller für den Einsatz mit diesem Telefonmodell zugelassen wurden. Der Einsatz anderer Typen lässt möglicherweise die für das Telefon geltende Zulassung und Garantie erlöschen und kann gefährliche Folgen haben.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler nach zugelassenem Zubehör.

Ziehen Sie beim Trennen des Netzkabels von Zubehörteilen am Stecker und nicht am Kabel.



Allgemeine Informationen

■ Im Lieferumfang enthaltene Aufkleber

Die Aufkleber enthalten wichtige Informationen für den Service und die Kundenunterstützung. Bewahren Sie diese Aufkleber an einem sicheren Ort auf.

Kleben Sie den Aufkleber [A] in diese Bedienungsanleitung.

■ Zugriffscodes

- **Sicherheitscode:** Dieser mit dem Telefon gelieferte Code verhindert die Nutzung des Telefons durch Unbefugte. Er ist werkseitig auf 12345 voreingestellt.

  Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Sicherheitsstufe* im Menü *Sicherheitseinstellungen* auf Seite 53.

- **PIN-Code:** Dieser mit der SIM-Karte gelieferte Code verhindert die Nutzung der Karte durch Unbefugte.

  Aktivieren Sie die Funktion *PIN-CodeAbfrage* im Menü *Sicherheitseinstellungen* (siehe Seite 53), damit der Code bei jedem Einschalten des Telefons abgefragt wird.

  Wenn Sie drei Mal hintereinander einen falschen PIN-Code eingeben, wird die SIM-Karte gesperrt. Sie müssen in diesem Fall den PUK-Code eingeben, um die Sperre der SIM-Karte aufzuheben und einen neuen PIN-Code festzulegen.



- **PIN2-Code:** Der mit einigen SIM-Karten mitgelieferte PIN2-Code ermöglicht den Zugriff auf bestimmte Dienste, z. B. auf den Kostenzähler.

  Wenn Sie dreimal hintereinander einen falschen PIN2-Code eingeben, erscheint in der Anzeige der Text *PIN2-Code gesperrt*, und Sie werden aufgefordert, den PUK2-Code einzugeben.

  Den Sicherheitscode, den PIN-Code und den PIN2-Code können Sie unter *Zugriffscodes ändern* im Menü *Sicherheitseinstellungen* ändern (siehe Seite 53). Halten Sie die neuen Codes geheim und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort getrennt vom Telefon auf.

- **PUK- und PUK2-Code:** Diese Codes werden in der Regel mit der SIM-Karte mitgeliefert. Sollte dies nicht der Fall sein, erfragen Sie sie bei Ihrem Diensteanbieter.

  Wenn Sie zehn Mal hintereinander einen falschen PUK-Code eingeben, wird die weitere Verwendung der SIM-Karte unterbunden.

  Wenn Sie zehn Mal hintereinander einen falschen PUK2-Code eingeben, wird der PIN2-Code verworfen, und Sie können die Dienste, die den PIN2-Code erfordern, nicht mehr verwenden.

1. Erste Schritte

■ Tasten und Symbole

1. **Ein/Aus-Taste:**

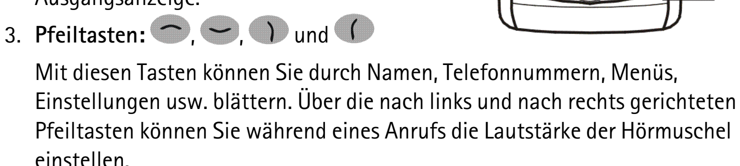
   Mit dieser Taste schalten Sie das Telefon ein und aus.

   Wenn Sie sich im Adressbuch oder in den Menüs befinden bzw. die Tastensperre aktiviert ist, wird durch kurzes Drücken der Ein/Aus-Taste die Beleuchtung in der Anzeige für einige Sekunden eingeschaltet.

2. **Navi™-Taste:**

   Die Funktion der Taste hängt von dem Text ab, der in der Anzeige über den Tasten zu sehen ist, z. B. Menü in der Ausgangsanzeige.

3. **Pfeiltasten:** , , und



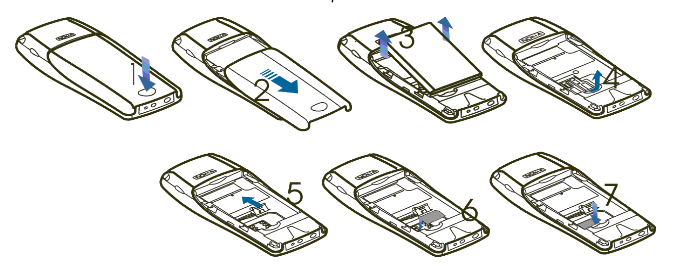
   Mit diesen Tasten können Sie durch Namen, Telefonnummern, Menüs, Einstellungen usw. blättern. Über die nach links und nach rechts gerichteten Pfeiltasten können Sie während eines Anrufs die Lautstärke der Hörmuschel einstellen.



4. **Löschen-Taste:** Ⓒ Mit dieser Taste können Sie jede Funktion beenden. Außerdem können Sie mit dieser Taste Ziffern auf dem Display löschen.
5. 1 – 0 werden zur Eingabe von Ziffern und Zeichen verwendet. Wenn Sie die Taste 1 gedrückt halten, wird die Nummer Ihrer Sprachmailbox gewählt (Netzdienst).

Einsetzen von SIM-Karte und Akku

- Bewahren Sie SIM-Karten außerhalb der Reichweite von Kleinkindern auf.
- Die SIM- Karte und ihre Kontakte können durch Kratzer oder Verbiegen leicht beschädigt werden. Gehen Sie also sorgsam mit der Karte um, und seien Sie vorsichtig beim Einlegen oder Entfernen der Karte.
- Vergewissern Sie sich vor dem Einsetzen der SIM-Karte, dass der Akku entfernt wurde. Schalten Sie das Telefon aus, entfernen Sie den Akku und trennen Sie das Telefon von allen Zubehörteilen oder anderen Geräten, bevor Sie den Akku entfernen.



1. Drücken Sie die Entriegelungstaste des rückseitigen Covers (1) und nehmen Sie das Cover vom Telefon ab (2).

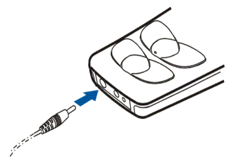


2. Entfernen Sie den Akku, indem Sie ihn wie abgebildet anheben (3).
3. Heben Sie den SIM-Kartenhalter wie abgebildet mit Ihrem Finger an (4) und öffnen Sie das Flip-Cover (5).
4. Legen Sie die SIM-Karte mit der abgeschrägten Ecke oben rechts und mit den Goldkontakten nach unten ein (6).
5. Schließen Sie den SIM-Kartenhalter (7) und drücken Sie ihn an, bis er einrastet.
6. Legen Sie den Akku wieder ein und setzen Sie das rückseitige Cover wieder auf.

■ Laden des Akkus

Laden Sie den Akku nicht auf, wenn das Cover des Telefons entfernt wurde. Bewahren Sie das Telefon immer mit montiertem Cover auf.

1. Stecken Sie den Anschluss des Ladegeräts unten im Telefon ein.
2. Schließen Sie das Ladegerät an eine Netzsteckdose an. Die Ladekontrollanzeige auf dem Display beginnt zu steigen.



- Das Telefon kann auch während des Ladevorgangs verwendet werden, wenn es eingeschaltet ist.
- Das vollständige Aufladen des Akkus Akku BL-5C mit dem Ladegerät ACP-7, bzw. ACP-7E, dauert bis zu 3 Stunden und 30 Minuten.



- Wenn *Akku lädt nicht* angezeigt wird, warten Sie einen Moment, trennen Sie das Ladegerät vom Telefon, schließen Sie es erneut an, und unternehmen Sie einen weiteren Versuch. Sollte der Ladevorgang dann noch immer nicht starten, setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.

3. Der Akku ist vollständig geladen, wenn die Ladekontrollanzeige nicht mehr steigt. Trennen Sie das Ladegerät von der Netzsteckdose und vom Telefon.

■ Ein- und Ausschalten des Telefons

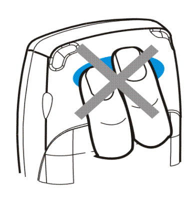
Halten Sie ⓞ einige Sekunden lang gedrückt.



Warnung! Schalten Sie das Telefon nicht ein, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, es zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann.

EFFIZIENTER EINSATZ DES TELEFONS:

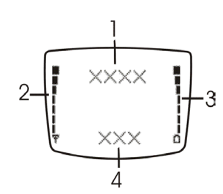
Ihr Telefon verfügt über eine integrierte Antenne. Wie bei jedem anderen Funkgerät sollten Sie die Antenne nicht unnötig berühren, wenn das Telefon eingeschaltet ist. Das Berühren der Antenne beeinträchtigt die Qualität der Verbindung und kann dazu führen, dass das Telefon mit einer höheren Sendeleistung als normal erforderlich arbeitet. Wenn Sie die Antenne während eines Anrufs nicht berühren, sind eine optimale Antennenleistung und Sprechzeit Ihres Telefons gewährleistet.





Display in der Ausgangsanzeige

1. Betreiberlogo (Netzdienst).
2. Zeigt die Signalstärke des Funknetzes am gegenwärtigen Standort an.
3. Gibt den Ladezustand des Akkus an.
4. Bezeichnet die derzeitige Funktion der Navi™-Taste.



Weitere wichtige Symbole

Sie haben eine Kurz- oder Bildmitteilung erhalten.

Das Telefon gibt bei einem eingehenden Anruf oder einer eingehenden Kurzmitteilung keinen Ruf- oder Signalton aus.

Das Tastenfeld ist gesperrt.

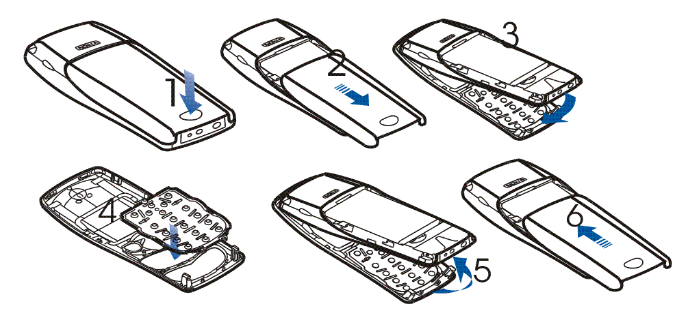
Die Erinnerungsfunktion ist eingeschaltet.



Wechseln der Cover



Hinweis: Schalten Sie vor dem Wechseln der Cover das Telefon in jedem Fall aus und trennen Sie es vom Ladegerät und anderen Geräten. Lagern und benutzen Sie das Telefon immer mit seinen Covern.



1. Drücken Sie die Entriegelungstaste des rückseitigen Covers (1) und nehmen Sie das Cover vom Telefon ab (2).
2. Entfernen Sie vorsichtig das vordere Cover (3).
3. Setzen Sie die Tastaturmatte in das neue vordere Cover ein (4).
4. Richten Sie die obere Kante des vorderen Covers am oberen Ende des Telefons aus, und drücken Sie das vordere Cover in Position (5).
5. Legen Sie das rückseitige Cover auf das Telefon und schieben Sie es zum oberen Ende des Telefons, bis es einrastet (6).



2. Anruffunktionen

Anrufen

1. Geben Sie die Telefonnummer einschließlich der Vorwahl ein.

   So tätigen Sie internationale Anrufe: Geben Sie das Zeichen „+“ (drücken Sie zweimal *+) und die Landesvorwahl vor der Ortsvorwahl ein (und diese unter Umständen ohne die erste 0).

   Drücken Sie C, um die Ziffer links vom Cursor zu löschen.

2. Drücken Sie **Anrufen**, um die Nummer anzurufen. Drücken Sie), um die Lautstärke der Hörmuschel oder des Headsets zu erhöhen, oder (, um sie zu reduzieren.

3. Drücken Sie **Beenden**, um den Anruf zu beenden oder den Anrufversuch abzubrechen.

Anrufen mithilfe des Adressbuchs

Drücken Sie in der Ausgangsanzeige ⌣, wenn Sie einen bestimmten Namen suchen. Drücken Sie **Anrufen**, um die Nummer anzurufen.

Telefonkonferenzen

Dieses Mobiltelefon unterstützt Konferenzgespräche mit bis zu vier Teilnehmern (Netzdienst).



1. Um beim ersten Teilnehmer anzurufen, geben Sie die Telefonnummer ein oder suchen Sie im Adressbuch danach und drücken **Anrufen**.
2. Um bei einem weiteren Teilnehmer anzurufen, drücken Sie C und **Optionen** und wählen Sie *Neuer Anruf*.
3. Wenn der neue Anruf beantwortet wurde, beziehen Sie den Teilnehmer in die Telefonkonferenz mit ein, indem Sie **Optionen** drücken und *Konferenz* wählen.
4. Um einen weiteren Teilnehmer hinzuzufügen, drücken Sie **Optionen**, wählen *Neuer Anruf* und wiederholen den Schritt 3.
5. Um die Telefonkonferenz zu beenden, drücken Sie **Optionen** und wählen *Anruf beenden*.

Erneutes Anwählen

Wenn Sie eine der 20 Telefonnummern, die Sie zuletzt gewählt oder anzuwählen versucht haben, erneut wählen möchten, drücken Sie in der Ausgangsanzeige einmal , blättern mit oder zu der gewünschten Nummer oder dem gewünschten Namen und drücken **Anrufen**.

Kurzwahl

Drücken Sie **Menü** und wählen Sie *Adressbuch* und anschließend *Kurzwahl*. Wählen Sie die Taste und den Namen, den Sie der Taste zuweisen möchten, und drücken Sie **Zuweis.**



Wenn die Telefonnummer einer Zifferntaste zugewiesen wurde, können Sie die Kurzwahl auf eine der folgenden Weisen zum Tätigen eines Anrufs oder zum Senden einer Mitteilung nutzen:

- Drücken Sie die entsprechende Zifferntaste und anschließend **Anrufen**.
- Wenn die Funktion *Kurzwahl* aktiviert ist, halten Sie die entsprechende Zifferntaste gedrückt, bis die Nummer gewählt wird oder der Mitteilungs-Editor gestartet wird (siehe Anrufeinstellungen auf Seite 48).

Entgegennehmen eines Anrufs

Drücken Sie in der Ausgangsanzeige **Antworten**. Um den Anruf abzuweisen, drücken Sie C.

Während eines Anrufs verfügbare Funktionen

Abhängig von der Art des Telefonanrufs können Sie einige der folgenden Funktionen während eines Anrufs ausführen, indem Sie C und dann **Optionen** drücken: *Lautlos* oder *Ton ein*, *Halten* oder *Annehmen*, *Antworten*, *Abweisen*, *Menü*, *Lautsprecher* oder *Telefon*, und *Adressbuch*. Außerdem können Sie die folgenden Netzdienste verwenden: *Neuer Anruf*, *Anrufe beend.*, *DTMF senden*, *Umschalten* und *Anruf beenden*.



Abhören der Sprachmailbox

Die Sprachmailbox ist ein Netzdienst. Weitere Informationen und die Nummer für die Sprachmailbox erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter. Wenn Sie Ihre Sprachmailbox abhören möchten, halten Sie in der Ausgangsanzeige 1 gedrückt. Weitere Informationen zur Nummer der Sprachmailbox finden Sie unter Sprachmailboxnummer auf Seite 39.

Wie Sie Anrufe auf die Sprachmailbox umleiten, finden Sie unter *Rufumleitung* in Anrufeinstellungen auf Seite 48.

Sperren des Tastenfelds

Die Tastensperre verhindert das versehentliche Drücken der Tasten.

So sperren oder entsperren Sie das Tastenfeld: Drücken Sie in der Ausgangsanzeige Menü und * schnell hintereinander.

Sie können das Telefon auch so einstellen, dass die Tastensperre automatisch nach einer gewissen Zeit aktiviert wird. Weitere Informationen finden Sie unter Telefoneinstellungen auf Seite 50. Wenn das Tastenfeld gesperrt ist, wird auf dem Display angezeigt.



Hinweis: Wenn die Tastensperre eingeschaltet ist, können möglicherweise Notrufe unter der in Ihrem Telefon programmierten Nummer (z. B. 112 oder eine andere offizielle Notrufnummer) getätigt werden. Geben Sie die Notrufnummer ein und drücken Sie anschließend die Taste (Anrufen). Die Nummer wird erst dann angezeigt, wenn die letzte Ziffer eingegeben wurde.



3. Texteingaben

Sie haben zwei Möglichkeiten, Text einzugeben: die herkömmliche Texteingabe, die durch das Symbol gekennzeichnet wird, oder eine Methode, die als automatische Worterkennung bezeichnet und durch das Symbol gekennzeichnet wird.

■ Aktivieren bzw. Deaktivieren der automatischen Worterkennung

Wenn Sie Text schreiben, drücken Sie **Optionen** und wählen *Wörterbuch*.

- Um die automatische Worterkennung zu aktivieren, wählen Sie eine in der Optionsliste des Wörterbuchs verfügbare Sprache aus. Die automatische Worterkennung ist nur für die aufgeführten Sprachen verfügbar.
- Um zurück zur herkömmlichen Texteingabe zu wechseln, wählen Sie *Wörterb. aus*.

■ Automatische Worterkennung

Die automatische Worterkennung vereinfacht die Eingabe von Text.

Die automatische Worterkennung basiert auf einem integrierten Wörterbuch, dem auch neue Wörter hinzugefügt werden können.

1. Geben Sie das gewünschte Wort ein, indem Sie die Tasten für die einzelnen Buchstaben jeweils nur einmal drücken.



Um zum Beispiel „Nokia“ einzugeben, drücken Sie , , , und .

- Um das Zeichen links vom Cursor zu löschen, drücken Sie . Halten Sie zum Löschen der Anzeige diese Taste gedrückt.
- Wenn Sie zwischen Groß- und Kleinschreibung bzw. zwischen herkömmlicher Texteingabe und automatischer Worterkennung umschalten möchten, drücken Sie wiederholt die Taste und prüfen Sie das Symbol oben im Display. Halten Sie gedrückt, um zwischen Groß- und Kleinschreibung und der Eingabe von Ziffern zu wechseln.
- Zum Einfügen eines Satzzeichens drücken Sie und dann so oft , bis das gewünschte Satzzeichen angezeigt wird.
- Eine Liste mit Sonderzeichen erhalten Sie, indem Sie gedrückt halten. Wählen Sie das gewünschte Zeichen und drücken Sie Einfügen.
- Zum Einfügen einer Ziffer halten Sie die entsprechende Zifferntaste gedrückt. Zum Einfügen mehrerer Ziffern halten Sie gedrückt und geben anschließend die Ziffern ein.

2. Wenn das richtige Wort angezeigt wird, drücken Sie und geben das nächste Wort ein.

    - Falls Sie das Wort ändern möchten, drücken Sie mehrmals hintereinander , bis das gewünschte Wort angezeigt wird.
    - Wird ein Fragezeichen (?) hinter dem Wort angezeigt, ist das geschriebene Wort nicht im Wörterbuch gespeichert. Wenn das Wort dem Wörterbuch hinzugefügt werden soll, drücken Sie Buchst., geben das Wort über die herkömmliche Texteingabe ein (siehe Seite 25) und drücken OK.



Drücken Sie **Optionen**, um auf die Funktionen *Treffer* und *Einf.-optionen* zuzugreifen. Unter *Einf.-optionen* können Sie die Funktionen *Wort einfügen*, *Zahl einfügen* und *Sonderzeichen* auswählen.

Schreiben zusammengesetzter Wörter

Schreiben Sie den ersten Teil des Wortes, drücken Sie und geben Sie dann den zweiten Teil ein.

■ Herkömmliche Texteingabe

Drücken Sie bei der Eingabe von Text die Taste, die mit dem gewünschten Buchstaben versehen ist, so oft, bis der gewünschte Buchstabe angezeigt wird. Mit den folgenden Funktionen können Sie den Text bearbeiten:

- Um ein Leerzeichen einzufügen, drücken Sie .
- Um ein Satzzeichen oder ein Sonderzeichen hinzuzufügen, drücken Sie mehrmals , oder drücken Sie , wählen Sie das gewünschte Zeichen und drücken Sie **Einfügen**.
- Mit und bewegen Sie den Cursor nach rechts und links. Mit und bewegen Sie den Cursor nach oben und unten.
- Um das Zeichen links vom Cursor zu löschen, drücken Sie . Halten Sie zum Löschen der Anzeige diese Taste gedrückt.
- Um zwischen Groß- und Kleinschreibung zu wechseln, drücken Sie .

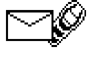


- Zum Einfügen einer Ziffer halten Sie die entsprechende Zifferntaste gedrückt. Um zwischen Ziffern- und Buchstaben-Eingabe umzuschalten, halten Sie # gedrückt.
- Um einen Buchstaben einzugeben, der auf derselben Taste liegt wie der vorhergehende, warten Sie, bis der Cursor wieder angezeigt wird. Sie können aber auch) drücken und anschließend den Buchstaben eingeben.

4. Menüfunktionen

Liste der Menüfunktionen

1. Mitteilungen



1. Mitteilung schreiben
2. Eingang
3. Entwürfe[1]
4. Gesendete Objekte
5. Chat
6. Bildmitteilungen
7. Verteilerlisten
8. Vorlagen
9. Smileys
10. Gefilterte Mitteilungen
11. Mitteilungen löschen
12. Mitteilungszähler
13. Mitteilungseinstellungen
14. Nachrichtendienst
15. Sprachmailboxnummer[2]

---

1. Wird unter Umständen nicht angezeigt, wenn Sie die Funktion *Mitt. speichern* noch nicht verwendet haben.
2. Wird evtl. nicht angezeigt, wenn die Nummer der Sprachmailbox von Ihrem Netzanbieter oder Diensteanbieter auf der SIM-Karte gespeichert wurde.



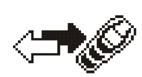
16.Dienstbefehle eingeben und senden

2. Adressbuch



1. Suchen
2. Neuer Eintrag
3. Löschen
4. Ändern
5. Kopieren
6. Ton zuordnen
7. Nr. senden
8. Einstellungen
9. Kurzwahl
10. Nummernfilter
11. Dienstnummern[1]
12. Infonummern

3. Anruflisten



1. Anrufe in Abwesenheit
2. Empfangene Anrufe
3. Gewählte Nummern
4. Anruflisten löschen
5. Gesprächsdauer
6. Mitteilungszähler

---

1. Netzdienst. Die Verfügbarkeit dieser Funktionen und deren Optionen ist abhängig von der von Ihnen verwendeten SIM-Karte.



7. Gesprächskosten
8. Einstellungen für Gesprächskosten
9. Guthaben

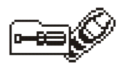
4. Töne

5. Profile

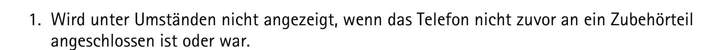


1. Allgemein
2. Lautlos
3. Leise
4. Laut
5. Privat
6. (Leer)

6. Einstellungen



1. Einstellungen rechte Blättertaste
2. Uhrzeiteinstellungen
3. Anrufeinstellungen
4. Telefoneinstellungen
5. Zubehöreinstellungen[1]
6. Tastensperreneinstellungen
7. Bildschirmschoner
8. Sicherheitseinstellungen



1. Wird unter Umständen nicht angezeigt, wenn das Telefon nicht zuvor an ein Zubehörteil angeschlossen ist oder war.



9. Werkseinstellungen wiederherstellen

7. Wecker



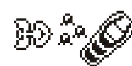
8. Radio



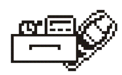
9. Erinnerungen



10.Spiele



11.Extras



1. Rechner
2. Stoppuhr
3. CountdownZähler
4. Toneditor

12.SIM-Dienste[1]



1. Verfügbarkeit, Name und Inhalt sind abhängig von der verwendeten SIM-Karte.



Zugreifen auf Menüfunktionen über Schnellzugriffe

Die Menüs, Untermenüs und Einstellungsoptionen sind nummeriert. Diese Nummern werden „Schnellzugriff" genannt.

Drücken Sie in der Ausgangsanzeige **Menü**, und geben Sie innerhalb von drei Sekunden den Schnellzugriff der gewünschten Menüfunktion ein. Wiederholen Sie diese Schritte für die Untermenüs.

Beachten Sie, dass der Schnellzugriff für das Menü *Mitteilungen* die 01 ist.

Mitteilungen (Menü 01)

Sie können extralange, verketteten Mitteilungen schreiben und senden[1] (Netzdienst). Durch das Senden von extralangen, verketteten Mitteilungen können höhere Gebühren anfallen. Wenn Sie Sonderzeichen (Unicode) verwenden, sind unter Umständen mehr Einzel-Mitteilungen für die Gesamt-Mitteilung erforderlich. Bitte beachten Sie, dass die Texteingabe mit automatischer Worterkennung unter Umständen Unicode-Sonderzeichen verwendet. Sie können die Anzahl der von Ihrem Mobiltelefon versendeten Kurzmitteilungen mit dem *Mitteilungszähler* prüfen.



Hinweis: Wenn Sie Nachrichten über den SMS-Netzdienst schicken, zeigt Ihr Telefon möglicherweise die Meldung *Mitteilung gesendet* an. Dies zeigt an, dass die Nachricht von Ihrem Telefon an die Nummer der in ihm gespeicherten SMS-Zentrale gesendet wurde. Dies zeigt hingegen nicht an, dass die Nachricht bei der Zieladresse empfangen wurde. Weitere Hinweise über die SMS-Dienste erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

1. Mit dem Nokia 2300 können Sie eine Mitteilung mit einer Länge senden, die die von Ihrem Diensteanbieter definierte Mitteilungslänge bis um ein Vielfaches überschreitet.



Schreiben und Senden von Kurzmitteilungen

Mitteilungen werden nur verschickt, wenn die Telefonnummer der Kurzmitteilungszentrale in Ihrem Telefon gespeichert ist. Weitere Informationen finden Sie unter Mitteilungseinstellungen auf Seite 38.

1. Geben Sie die Mitteilung ein. Die verbleibende Zeichenanzahl und bei extralangen, verketteten Mitteilungen die Nummer der aktuellen Mitteilung werden oben rechts in der Anzeige eingeblendet.
2. Wenn die Mitteilung vollständig ist, drücken Sie **Optionen**, wählen *Senden*, geben die Telefonnummer des Empfängers ein und drücken **OK**.

   Wenn Sie die Mitteilung an mehrere Personen senden möchten, wählen Sie *Sendeoptionen* und *Mehrere Empf.*, blättern Sie zum ersten Empfänger und drücken Sie **Senden**. Wiederholen Sie diesen Vorgang für jeden Empfänger und drücken Sie C, um zum Mitteilungs-Editor zurückzukehren.

   Wenn Sie eine Mitteilung an eine vordefinierte Verteilerliste senden möchten, wählen Sie *Sendeoptionen* und *An Liste senden*. Wie Sie Verteilerlisten definieren und bearbeiten, finden Sie unter Verteilerlisten auf Seite 36.

   Andere Optionen sind zum Beispiel *Einf.-optionen*, *Vorl. verwend.*, *Mitt. speichern* und *Löschen*. Wenn Sie *Mitt. speichern* wählen, wird die Mitteilung im Ordner *Entwürfe* gespeichert.
3. Wenn eine Mitteilung erfolgreich versendet wurde, wird eine Kopie der Mitteilung im Ordner *Gesendete Objekte* gespeichert.



Lesen einer Kurzmitteilung

Wenn Sie Kurzmitteilungen in der Ausgangsanzeige empfangen haben, wird die Anzahl der Mitteilungen zusammen mit dem Symbol ✉ im Display angezeigt.

1. Drücken Sie **Zeigen**, um die Mitteilungen sofort anzusehen.

   Um sich die Mitteilungen später anzeigen zu lassen, drücken Sie C. Wechseln Sie zum Menü *Eingang*, wenn Sie die Mitteilungen lesen möchten.

2. Navigieren Sie mit ⌃ und ⌄ durch die Mitteilungen.
3. Beim Lesen der Mitteilung können Sie über **Optionen** folgende Optionen aufrufen: *Löschen*, *Antworten*, *Chat*, *Ändern*, *Nr. verwenden*, *Als Erinnerung*, *Weiterleiten*, *Details* und *Zu Filterliste*. Weitere Informationen zur Chat-Funktion finden Sie unten.

Chat

Um einen Chat zu starten, drücken Sie in der Ausgangsanzeige **Menü** und wählen *Mitteilungen* und *Chat*. Sie können einen Chat auch starten, indem Sie beim Lesen einer empfangenen Kurzmitteilung *Chat* aus der Liste **Optionen** wählen.

1. Geben Sie die Telefonnummer der anderen Person manuell ein oder suchen Sie im Adressbuch danach und drücken Sie **OK**.

   Wenn Sie erneut mit der Person chatten möchten, mit der Sie zuletzt gechattet haben, wird ein Teil des Inhalts des letzten Chats angezeigt.

2. Geben Sie Ihren Spitznamen für den Chat ein, und drücken Sie **OK**.
3. Geben Sie Ihre Mitteilung ein, drücken Sie **Optionen** und wählen Sie *Senden*.



4. Die Antwort der anderen Person wird oberhalb der von Ihnen gesendeten Mitteilung angezeigt.
    - Um auf die Mitteilung zu antworten, drücken Sie **OK** und wiederholen Sie Schritt 3.
    - Zum Bearbeiten Ihres Spitznamens drücken Sie **Optionen** und wählen *Chat-Name*.

Beachten Sie, dass die Chat-Funktion auf Kurzmitteilungen beruht und dass für jede Chat-Mitteilung eine eigene Kurzmitteilung versendet wird. Die während eines Chats empfangenen und gesendeten Mitteilungen werden nicht gespeichert.

Bildmitteilungen

Sie können Mitteilungen mit Bildern empfangen und versenden (Netzdienst). Zur Erstellung einer Bildmitteilung gehen Sie zu dem Ordner *Bildmitteilungen* und wählen das Bild, das Sie versenden möchten. Drücken Sie dann **Optionen** und wählen Sie *Senden*, um es zu versenden. Beachten Sie, dass jede Bildmitteilung aus mehreren Kurzmitteilungen besteht. Deshalb ist das Senden einer Bildmitteilung unter Umständen teurer als das Senden einer Kurzmitteilung.



Hinweis: Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter unterstützt wird. Nur Telefone, die die Bildmitteilungsfunktion bieten, können Bildmitteilungen empfangen und anzeigen.



Beim Empfang einer Bildmitteilung

Um die Mitteilung sofort anzusehen, drücken Sie **Zeigen**.

Um sich die Mitteilung zu einem späteren Zeitpunkt anzeigen zu lassen, drücken Sie ; die ungelesene Mitteilung wird daraufhin im Ordner *Eingang* gespeichert.

Wenn Sie eine neue Bildmitteilung speichern, müssen Sie die werkseitig installierte Bildmitteilung im Telefon überschreiben.

Optionen für Bildmitteilungen

Drücken Sie während des Lesens einer Bildmitteilung **Optionen** und wählen Sie *Löschen*, *Antworten*, *Chat*, *Nr. verwenden*, *Als Erinnerung* oder *Details*. Außerdem können Sie eine der folgenden Optionen wählen:

- *Text ändern*, um den in der empfangenen Bildmitteilung enthaltenen Text zu bearbeiten.
- *Bild speichern*, um das Bild in der empfangenen Bildmitteilung im Ordner *Bildmitteilungen* zu speichern. Beachten Sie, dass Sie dabei eines der vorinstallierten Bilder auswählen müssen, das durch das neue Bild überschrieben wird.
- *Als B.-schoner*, um das empfangene Bild als Bildschirmschoner für das derzeit verwendete Profil zu wählen.



Verteilerlisten

Wenn Sie häufig Mitteilungen an eine bestimmte Empfängergruppe senden müssen, können Sie eine Verteilerliste mit den Empfängern definieren und dann mithilfe der Liste eine Mitteilung senden. Sie können bis zu sechs Verteilerlisten definieren, die jeweils bis zu zehn Empfänger enthalten. Wenn Sie Mitteilungen zu einer Verteilerliste senden, werden separate Mitteilungen an alle Mitglieder in der Liste gesendet.

Um sich die Verteilerlisten anzeigen zu lassen, drücken Sie **Menü** in der Ausgangsanzeige und wählen *Mitteilungen* und *Verteilerlisten*.

Drücken Sie **Optionen** und wählen Sie

- *Liste zeigen*, um sich die Namen in der ausgewählten Verteilerliste anzeigen zu lassen.
- *Neue Liste*, um eine neue Verteilerliste hinzuzufügen.
- *Umbenennen*, um die ausgewählte Verteilerliste umzubenennen.
- *Mitteil. senden*, um eine Mitteilung unter Verwendung der Verteilerliste zu senden.
- *Liste löschen*, um die ausgewählte Verteilerliste zu löschen.

Um den Inhalt einer Verteilerliste zu bearbeiten, müssen Sie in der Listenansicht die Option *Liste zeigen* wählen. Drücken Sie **Optionen** und bearbeiten Sie den Inhalt einer Verteilerliste, indem Sie eine der folgenden Optionen wählen:

- *Eintrag hinzuf.*, um einen Namen zu der Verteilerliste hinzuzufügen.
- *Eintr. entfern.*, um die Namen aus der ausgewählten Verteilerliste zu löschen.



Um eine Mitteilung an die Empfänger einer Verteilerliste zu senden, nachdem Sie die Mitteilung geschrieben haben, drücken Sie **Optionen** und wählen *Sendeoptionen* und *An Liste senden*. Während die Mitteilung an die Empfänger versendet wird, zeigt das Telefon den Verlauf mit der Anzahl von noch zu versendenden Mitteilungen an.

Wenn eine oder mehrere Sendeoperationen fehlschlagen sollten, wird ein Bericht mit einer Angabe zu der Anzahl der aufgetretenen Fehler, der erfolgreich versendeten Mitteilungen und der nicht gefundenen Namen (die nicht mehr im Adressbuch enthalten sind) angezeigt. Drücken Sie **Wählen** und wählen Sie

- *Nochmals send.*, um die Mitteilung erneut an die Empfänger zu senden, an die die Mitteilung zuvor nicht erfolgreich versendet werden konnte.
- *Zeigen*, um sich die Liste der Empfänger anzeigen zu lassen, an die die Mitteilung nicht erfolgreich gesendet werden konnte.

Vorlagen

Die voreingestellten Mitteilungen („Vorlagen“) zum Verfassen einer Mitteilung können Sie sich anzeigen lassen oder bearbeiten. Sie können auch eine bestehende Vorlage bearbeiten, um eine neue Vorlage zu erstellen.

Smileys

Sie können Smileys, wie z. B. „:-)“, speichern und zum Verfassen von Mitteilungen verwenden.



Gefilterte Mitteilungen

Hier werden die durch *Nummernfilter* gefilterten Mitteilungen gespeichert. In diesem Ordner können bis zu zehn Kurzmitteilungen gespeichert werden. Wenn der Ordner voll ist, überschreibt eine neu eingehende Kurzmitteilung automatisch die älteste gespeicherte.

Mitteilungen löschen

Sie können alle Mitteilungen in den Ordnern *Alle gelesenen*, *Eingang*, *Entwürfe*, *Gefilterte Mitt.* oder *Gesendete Obj.* löschen.

Mitteilungszähler

Der Zähler zeigt die Anzahl von Kurzmitteilungen an, die von Ihrem Mobiltelefon versendet bzw. empfangen wurden. Sie können die Zähler löschen, indem Sie *Alle*, *Gesendet* oder *Empfangen* unter *Zähler zurücksetzen* wählen.

Mitteilungseinstellungen

In diesem Telefon stehen Ihnen zwei Arten von Mitteilungseinstellungen zur Verfügung: gruppenspezifische Einstellungen und solche, die alle Kurzmitteilungen betreffen.

Profil

Ein Profil ist ein Einstellungssatz, der zum Senden von Kurz- und Bildmitteilungen verwendet wird.



Jeder Einstellungssatz umfasst folgende Einstellungen: *Nummer der Kurzmitteilungszentrale*, *Kurzmitteilung senden als*, *Geltungsdauer* und *Sendeprofil umbenennen*. Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter, um weitere Informationen zu diesen Einstellungen zu erhalten. Sie benötigen die Nummer der Kurzmitteilungszentrale, um Kurz- und Bildmitteilungen zu senden. Sie erhalten diese Nummer von Ihrem Dienstanbieter.

Allgemein

Die Einstellungen in diesem Untermenü werden unabhängig vom gewählten Einstellungssatz auf alle ausgehenden Kurzmitteilungen angewendet. Folgende Einstellungen stehen zur Auswahl: *Sendeberichte* (Sie können wählen, ob ein Sendebericht für jede ausgehende Mitteilung erstellt werden soll), *Antwort über selbe Zentrale* (Sie können wählen, ob auf eine empfangene Mitteilung über dieselbe Mitteilungszentrale geantwortet werden soll; dies ist ein Netzdienst), *Zeichenunterstützung* (Sie können wählen, welche Codierung beim Senden von Kurzmitteilungen verwendet werden soll).

Nachrichtendienst

Mit diesem Netzdienst können Sie Mitteilungen zu verschiedenen Themen aus dem Netz empfangen. Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Diensteanbieter.

Sprachmailboxnummer

Die Telefonnummer Ihrer Sprachmailbox (Netzdienst) können Sie hier speichern und ändern.



Dienstbefehle eingeben und senden

Sie können Dienstanfragen an Ihren Diensteanbieter senden (Netzdienst). Geben Sie die gewünschten Zeichen ein. Um zwischen Ziffern und Buchstaben umzuschalten, halten Sie # gedrückt. Drücken Sie **Senden**, um die Anfrage zu senden.

■ Adressbuch (Menü 2)

Sie können Namen und Telefonnummern im Telefonspeicher (internes Verzeichnis) oder im Speicher der SIM-Karte (externes Verzeichnis) speichern. Im internen Adressbuch des Mobiltelefons können bis zu 50 Namen gespeichert werden. Um auf das Adressbuch zuzugreifen, drücken Sie **Menü** und wählen *Adressbuch*.

Wählen Sie

- *Suchen*, um nach den benötigten Nummern oder Namen zu suchen.
  1. Geben Sie das oder die ersten Zeichen des gesuchten Namens ein und drücken Sie **Suchen**.
  2. Drücken Sie oder , um den gewünschten Namen zu finden.

     Wenn Namen oder Telefonnummern auf der SIM-Karte gespeichert sind, wird oben rechts im Display angezeigt, und wenn sie im internen Verzeichnis des Telefons gespeichert sind, wird stattdessen angezeigt.
- *Neuer Eintrag*, um Namen und Telefonnummer im internen Adressbuch oder im SIM-Verzeichnis zu speichern.



- *Löschen*, um Namen und Telefonnummern aus dem gewählten Adressbuch einzeln (*Einzeln*) oder gleichzeitig (*Alle löschen*) zu löschen. Für das gleichzeitige Löschen müssen Sie den Sicherheitscode eingeben. Weitere Informationen zu dem Sicherheitscode finden Sie unter Zugriffscodes auf Seite 11 und unter *Sicherheitsstufe* in Sicherheitseinstellungen auf Seite 53.

  Wenn bei der Auswahl von *Alle löschen* die Option *Speicherwahl* (siehe *Einstellungen* auf Seite 47) auf *Telefon* gesetzt ist, werden alle im Adressbuch des Mobiltelefons gespeicherten Namen und Nummer gelöscht. Wenn *Speicherwahl* auf *SIM-Karte* gesetzt ist, werden alle Namen und Telfonnummern auf der SIM-Karte gelöscht.
- *Ändern*, um die gespeicherten Namen und Telefonnummern zu ändern.
- *Kopieren*, um alle Namen und Telefonnummern gleichzeitig (*Alle*) oder einzeln (*Einzeln*) aus dem Speicher des Telefons auf den der SIM-Karte zu übertragen oder umgekehrt. Wenn ein Name bereits im dem Zielspeicher mit einer anderen Telefonnummer enthalten ist, wird eine Ordnungszahl am Ende des Namens eingefügt.
- *Ton zuordnen*, um festzulegen, dass ein bestimmter Rufton ertönt, wenn Sie von einer bestimmten Telefonnummer aus angerufen werden. Wählen Sie die gewünschte Telefonnummer oder den gewünschten Namen und drücken Sie **Zuweis.** Beachten Sie, dass diese Funktion nur funktioniert, wenn das Netz die Rufnummer des Anrufers identifizieren und an Ihr Telefon senden kann.
- *Nr. senden*, um die Daten eines Adressbucheintrags als Visitenkarte in einer Mitteilung zu einem kompatiblen Gerät zu senden (Netzdienst).
- *Einstellungen*, um die Einstellungen für das Adressbuch anzupassen:

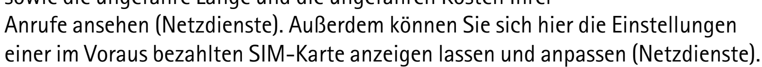


- *Speicherwahl*: Mit dieser Option wählen Sie aus, ob Namen und Telefonnummern im *Telefon* oder auf der *SIM-Karte* gespeichert werden sollen. Beachten Sie, dass der Speicher der *SIM-Karte* automatisch ausgewählt wird, wenn Sie die SIM-Karte auswechseln.
- *Adressbuchformat*: Wählen Sie, wie die Namen und Telefonnummern angezeigt werden sollen, entweder *Namensliste* oder *Name und Nr.*
- *Speicherstatus*: Blättern Sie zu *SIM-Karte:* oder *Telefon:*. Dort können Sie sehen, wie viele Namen (oder Telefonnummern) bereits gespeichert sind und wie viele weitere noch auf der SIM-Karte oder im Telefon gespeichert werden können.

- *Kurzwahl*, um Telefonnummern im Adressbuch zu Tasten für die Kurzwahl zuweisen, siehe Kurzwahl auf Seite 20.
- *Nummernfilter*, um sich die Liste der Telefonnummern von Sendern anzeigen zu lassen und zu bearbeiten, von denen Mitteilungen und Anrufe gefiltert werden sollen. Die gefilterten Mitteilungen werden direkt im Ordner *Gefilterte Mitteilungen* gespeichert (siehe Gefilterte Mitteilungen auf Seite 38). Die von den Rufnummern in dieser Liste eingehenden Anrufe aktivieren keine Ruftöne oder Vibrationen, unabhängig von dem derzeit aktivierten Modus. Wenn Sie diese Anrufe nicht beantworten, werden Sie in dem Ordner *Anrufe in Abwesenheit* unter *Anruflisten* gespeichert.
- *Dienstnummern*, um die Service-Nummern Ihres Diensteanbieters anrufen, sofern die Nummern auf der SIM-Karte enthalten sind.
- *Infonummern*, um die Informations-Nummern Ihres Diensteanbieters anrufen, wenn die Nummern auf der SIM-Karte enthalten sind.



Anruflisten (Menü 3)



In diesem Menü können Sie die vom Telefon registrierten Anrufe sowie die ungefähre Länge und die ungefähren Kosten Ihrer Anrufe ansehen (Netzdienste). Außerdem können Sie sich hier die Einstellungen einer im Voraus bezahlten SIM-Karte anzeigen lassen und anpassen (Netzdienste).

Wenn das Telefon im Funknetz eingeschaltet ist, werden beantwortete und nicht angenommene Anrufe registriert, sofern das Netz diese Funktionen unterstützt.



Hinweis: Je nach Netzmerkmalen, Rechnungsabrundung, Steuern usw. kann der tatsächlich von Ihrem Netzbetreiber in Rechnung gestellte Betrag für Anrufe und Dienstleistungen unterschiedlich ausfallen.

Wenn Sie das Menü *Anrufe in Abwesenheit*, *Empfangene Anrufe* oder *Gewählte Nummern* öffnen, drücken Sie oder , um durch das Menü zu blättern. Drücken Sie zwei Mal , um die eingetragene Telefonnummer anzurufen. Drücken Sie **Optionen**. Sie können sich dann die Uhrzeit des Anrufs anzeigen lassen, die eingetragene Telefonnummer bearbeiten oder ansehen, zum Adressbuch hinzufügen oder aus der Liste löschen. Außerdem können Sie eine Kurzmitteilung an die Rufnummer senden (*Mitteil. senden*).

Wählen Sie

- *Anrufe in Abwesenheit*, um sich die letzten zehn Telefonnummern der Personen anzeigen zu lassen, die erfolglos versucht haben, Sie telefonisch zu erreichen.
- *Empfangene Anrufe*, um sich die letzten zehn eingetragenen Rufnummern anzeigen zu lassen, von denen Sie einen Anruf entgegengenommen haben.
- *Gewählte Nummern*, um sich die letzten 20 Rufnummern anzeigen zu lassen, die Sie angerufen oder anzurufen versucht haben.



- *Anruflisten löschen*, um alle Telefonnummern und Namen aus den Menüs *Anrufe in Abwesenheit*, *Empfangene Anrufe* und *Gewählte Nummern* zu löschen.
- *Gesprächsdauer* , um sich die Dauer der ausgehenden und eingehenden Anrufe anzeigen zu lassen, indem Sie *Dauer des vorigen Anrufs*, *Dauer der empfang. Anrufe*, *Dauer der abgegang. Anrufe*, *Dauer aller Anrufe* wählen. Sie können diese Zeitzähler zurücksetzen, indem Sie *Zähler zurücksetzen* wählen.
- *Gesprächskosten*, um sich die ungefähren Kosten des letzten Anrufs oder aller Anrufe in der Einheit anzeigen zu lassen, die mit der Funktion *Kostenanzeige in* festgelegt wurde.
- *Einstellungen für Gesprächskosten*, um die Kosteneinstellungen festzulegen. Mit der Funktion *Gesprächskostenbeschränk.* können Sie die Kosten Ihrer Gespräche auf eine bestimmte Anzahl von Gebühreneinheiten oder Einheiten der gewählten Währung beschränken (Netzdienst). Mit der Funktion *Kostenanzeige in* können Sie die Einheit wählen, in der das Telefon die verbleibende Gesprächszeit anzeigt (erfragen Sie die Preise der Gebühreneinheiten bei Ihrem Diensteanbieter).
- *Guthaben*, um sich den Status der Guthaben anzeigen zu lassen (Netzdienst). Wenn Sie eine im voraus bezahlte SIM-Karte verwenden, können Sie nur dann Anrufe tätigen, wenn sich auf der SIM-Karte genügend Gesprächseinheiten befinden. Es stehen die folgenden Optionen zur Verfügung: *Anzeige des Guthabens* (verbleibende Einheiten in der Ausgangsanzeige ein/ausblenden), *Guthaben* (Anzahl der verbleibenden Einheiten), *Kosten der letzten Verbindung* und *Einzahlung auf Guthaben*.



- *Mitteilungszähler*, um sich die Anzahl von Kurzmitteilungen anzeigen zu lassen, die von Ihrem Mobiltelefon versendet bzw. empfangen wurden. Diese Anzahl kann gelöscht werden.



Hinweis: Wenn keine Gebühren- oder Währungseinheiten mehr verfügbar sind, können nur noch Anrufe an Notrufnummern, die in Ihr Telefon programmiert wurden (z. B. 112 oder eine andere offizielle Notrufnummer) durchgeführt werden.

■ Töne (Menü 4)



In diesem Menü könne Sie die Ruftöne des derzeit gewählten Profils ändern, indem Sie die folgenden Einstellungen anpassen: *Rufton*, *Ruftonlautstärke*, *Anrufsignal*, *Kurzmitteilungssignal*, *Tastentöne*, *Warntöne*, *Anrufsignal: Vibrieren* und *Rhythmisches Lichtsignal*.

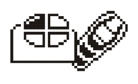
- *Anrufsignal: Vibrieren*: Sie können festlegen, ob das Telefon bei einem eingehenden Anruf oder einer eingehenden Kurzmitteilung vibrieren soll oder nicht.
- *Rhythmisches Lichtsignal*: Wenn Sie diese Option eingeschaltet haben, wird die Beleuchtung des Telefons bei Eingang einer Mitteilung oder eines Anrufs im Rhythmus des aktuellen Kurzmitteilungs-Signaltons oder im Rhythmus des Ruftons für eingehende Anrufe aktiviert.

Ihr Mobiltelefon verfügt über vorinstallierte Ruftöne. Fünf von diesen sind polyphone (mehrstimmige) Ruftöne. Die anderen sind monophon (einstimmig).

Beachten Sie, dass die polyphonen Ruftöne ein spezielles Format aufweisen und nicht heruntergeladen werden können.



■ Profile (Menü 5)



Durch Auswählen des entsprechenden Profils stimmen Sie die Töne des Telefons auf Ihre Wünsche ab.

Aktivieren eines Profils und Bearbeiten der Einstellungen

1. Blättern Sie im Menü *Profile* zu dem gewünschten Profil und drücken Sie **Wählen**.
2. Um das gewählte Profil zu aktivieren, wählen Sie *Aktivieren*.

   Um die Einstellungen des gewählten Profils zu ändern, wählen Sie *Ändern*.
3. Wenn Sie *Ändern* gewählt haben, blättern Sie zu einer der folgenden Einstellungen und drücken **Wählen**: *Rufton*, *Ruftonlautstärke*, *Anrufsignal*, *Kurzmitteilungssignal*, *Tastentöne*, *Warntöne*, *Anrufsignal: Vibrieren*, *Rhythmisches Lichtsignal*, *Bildschirmschoner* und *Umbenennen* (nicht verfügbar unter *Allgemein*).
4. Blättern Sie zu der gewünschten Option und drücken Sie **Wählen**.
5. Um das Profil für einen bestimmten Zeitraum, maximal 24 Stunden, zu aktivieren, wählen Sie *Zeitbegrenzt* und geben den Zeitraum an, für den das Profil aktiv bleiben soll. Wenn die für das Profil angegebene Zeit abgelaufen ist, wird das vorherige Profil, für das keine Zeiteinstellung angegeben wurde, wieder aktiv.

Sie können die Einstellungen des aktuell gewählten Profils auch im Menü *Töne* (siehe Töne (Menü 4) auf Seite 45) ändern.



Einstellungen (Menü 6)

In diesem Menü können Sie verschiedene Einstellungen des Telefons anpassen. Außerdem können Sie die Menüeinstellungen auf ihre Standardwerte zurücksetzen, indem Sie *Werkseinstellungen wiederherstellen* wählen.

Einstellungen rechte Blättertaste

Sie können häufig verwendete Funktionen zu der Liste hinzufügen, die der rechten Pfeiltaste zugewiesen ist. Sie können dann auf diese Liste durch Drücken von) zugreifen und schnell die gewünschte Funktion wählen.

Um auf die Liste anzupassen, drücken Sie **Menü** und wählen *Einstellungen* und *Einstellungen rechte Blättertaste*.

- Wählen Sie *Optionen wähl.*, um die gewünschten Funktionen auszuwählen. Daraufhin wird eine Liste der verfügbaren Funktionen angezeigt.

  Drücken Sie **Markier.**, um die gewünschte Funktion zur Auswahltastenliste hinzuzufügen. Um eine Funktion aus der Liste zu entfernen, drücken Sie **M. lösch.** Drücken Sie C. Sie werden daraufhin gefragt, ob die Änderungen gespeichert werden sollen. Drücken Sie **Ja**, um die Änderungen zu speichern, oder C, um sie zu verwerfen.
- Um die Reihenfolge der Funktionen in der Liste anzupassen, wählen Sie *Ordnen* und dann die gewünschte Funktion. Drücken Sie **Verschieben** und wählen Sie eine Option, um die Funktionen in der Liste zu verschieben. Sie können die Änderungen wie oben beschrieben speichern oder verwerfen.



Uhrzeiteinstellungen

Drücken Sie **Menü** und wählen Sie *Einstellungen*, *Uhrzeiteinstellungen* und:

- *Uhr*, um sich in der Ausgangsanzeige die aktuelle Uhrzeit anzeigen zu lassen, die Uhr zu stellen oder die Zeitanzeige im 12- bzw. 24-Stunden-Format festzulegen. Wenn der Akku aus dem Telefon entfernt wurde oder längere Zeit entladen war, müssen Sie die Uhrzeit neu einstellen.
- *Datum einstellen*, um das aktuelle Datum einzustellen. Wenn der Akku aus dem Telefon entfernt wurde, müssen Sie das Datum neu einstellen.
- *Datum/Uhrzeit autom. aktualis.*, um die Uhr in Ihrem Telefon automatisch auf die aktuelle Zeitzone abzustimmen (Netzdienst). Beachten Sie, dass sich die Verwendung dieses Dienstes auf alle Funktionen auswirkt, die sich nach der in Telefon eingestellten Uhrzeit richten (zum Beispiel die Erinnerungsfunktion).

Anrufeinstellungen

Drücken Sie **Menü** und wählen Sie *Einstellungen*, *Anrufeinstellungen* und:

- *Gesprächs-Timer*, um die Anzeige der Gesprächszeit während eines Anrufs ein- bzw. auszublenden.
- *Gesprächsinfo*, um den Bericht zur Gesprächszeit nach einem Anruf ein- bzw. auszublenden.
- *Rufumleitung*, um eingehende Anrufe zu Ihrer Sprachmailbox oder einer anderen Rufnummer umzuleiten (Netzdienst).



1. Drücken Sie **Wählen**. Wählen Sie z. B. *Umleiten, wenn besetzt*, um Anrufe umzuleiten, wenn Sie gerade ein Gespräch führen oder den Anruf zurückweisen wollen.

   Mehrere Umleitungsoptionen können gleichzeitig aktiviert sein. Wenn *Alle Sprachanrufe umleiten* aktiviert ist, wird in der Ausgangsanzeige das Symbol angezeigt.
2. Aktivieren (*Aktivieren*) oder deaktivieren (*Aufheben*) Sie die gewählte Option, prüfen Sie, ob die Option aktiviert ist, indem Sie *Status prüfen* wählen, oder legen Sie unter *Verzögerung* eine Verzögerung für bestimmte Umleitungen fest (nicht bei allen Umleitungsoptionen möglich).

Wenn Sie die *Anrufsperre* für eingehende Anrufe aktiviert haben, können Sie keine eingehenden Anrufe umleiten. Weitere Informationen finden Sie unter Sicherheitseinstellungen auf Seite 53.

- *Automatische Wiederwahl*, um festzulegen, dass das Telefon bis zu 10 Versuche unternimmt, die Verbindung herzustellen, wenn eine angerufene Nummer nicht erreicht wird.
- *Kurzwahl*, um die Kurzwahl ein- bzw. auszuschalten, siehe Kurzwahl auf Seite 20.
- *Anklopfen*, um den Hinweis auf einen neuen eingehenden Anruf während einer bestehenden Gesprächsverbindung ein- bzw. auszuschalten (Netzdienst).
- *Eigene Nummer senden*, um festzulegen, ob Ihre Rufnummer der angerufenen Person angezeigt wird (*Ein*) oder nicht (*Aus*) (Netzdienst). Wenn Sie *Originaleinstell.* wählen, gilt die mit dem Diensteanbieter vereinbarte Einstellung.



- *Leitung für abgehende Anrufe*, um die Telefonleitung 1 oder 2 zum Tätigen von Anrufen zu wählen oder um die Leitungswahl zu verhindern, falls dies von Ihrer SIM-Karte unterstützt wird (Netzdienst).

Telefoneinstellungen

Drücken Sie **Menü** und wählen Sie *Einstellungen*, *Telefoneinstellungen* und:

- *Sprache*, um die Sprache für die Anzeigetexte auszuwählen.
- *Anzeige von Zelleninfo*, um das Telefon so einzustellen, dass es anzeigt, wenn es in einem Mobilfunknetz verwendet wird, das auf der Mikrozellentechnologie (Micro Cellular Network, MCN) basiert (Netzdienst). Die Verwendung von MCN kann mit höheren Gebühren verbunden sein. Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter, um weitere Informationen hierzu zu erfahren.
- *Begrüßung*, um eine Mitteilung einzugeben, die kurz angezeigt wird, wenn das Telefon eingeschaltet wird.
- *Netzauswahl*, um festzulegen, dass das Telefon automatisch nach einem verfügbaren Mobilfunknetz sucht. Sie können auch manuell nach dem gewünschten Netz suchen. Für das ausgewählte Netz muss allerdings ein Roaming-Abkommen mit Ihrem Heimatnetz bestehen.
- *Bestätigung bei SIM-Aktivität*, um festzulegen, ob Bestätigungsmeldungen angezeigt werden, wenn Sie die SIM-Kartendienste nutzen (siehe Seite 64).



Bildschirmschoner

In diesem Menü können Sie den Bildschirmschoner ein- bzw. ausschalten. Sie können auch das Zeitintervall festlegen, nach dem der Bildschirmschoner automatisch eingeschaltet wird. Sie können Bilder für den Bildschirmschoner auswählen.

Zubehöreinstellungen[1]

Das Menü „Zubehöreinstellungen" wird erst dann angezeigt, wenn das Telefon an ein kompatibles Zubehör, wie z. B. ein Headset oder eine induktive Schleifeneinheit, an das Telefon angeschlossen ist oder war.

Drücken Sie **Menü**, wählen Sie *Einstellungen*, *Zubehöreinstellungen* und *Headset*, *Freisprechen* oder *Indukt. Schleife*. Wählen Sie dann

- *Standard-Profil*, um das Profil anzugeben, das automatisch aktiviert werden soll, wenn Sie das entsprechende Zubehör anschließen. Sie können ein anderes Profil auswählen, während das Zubehör angeschlossen ist.
- *Automatische Rufannahme*, wenn das Telefon einen ankommenden Anruf automatisch nach fünf Sekunden beantworten soll. Wenn *Anrufsignal* auf *Einzelton* oder *Aus* eingestellt ist, wird die automatische Rufannahme nicht verwendet.

1. Das Menü „Zubehöreinstellungen" wird erst dann angezeigt, wenn ein kompatibles Zubehör an das Telefon angeschlossen ist oder war. Die weiteren Zubehör-bezogenen Einträge werden ebenfalls erst angezeigt, wenn das entsprechende Zubehörgerät mit dem Telefon verbunden ist oder war.



Tastensperreneinstellungen

Aktivieren Sie die automatische Tastensperre, um die Tastatur nicht jedes Mal manuell sperren zu müssen. Die automatische Tastensperre wird aktiviert, wenn sich das Mobiltelefon in der Ausgangsanzeige befindet und die gewählte Zeitverzögerung abgelaufen ist.

1. In der Ausgangsanzeige drücken Sie **Menü** und wählen **Einstellungen** und anschließend *Tastensperreneinstellungen*. Aktivieren Sie die *Automatische Tastensperre*, indem Sie **Wählen** drücken und *Ein* wählen.
2. Geben Sie die Zeit in Minuten und Sekunden ein, nachdem *Verzögerung:* auf dem Display angezeigt wird. Der Höchstwert für die Verzögerung ist 59 Minuten und 59 Sekunden, und der Mindestwert ist 10 Sekunden.

So aktivieren Sie den Tastensperren-Code:

1. Geben Sie den *Tastensperren-Code* ein, indem Sie **Wählen** drücken.
2. Geben Sie den Sicherheitscode ein.
3. Wählen Sie *Ein*.

Nachdem Sie den Tastensperren-Code aktiviert haben, werden Sie jedes mal zur Eingabe des Sicherheitscodes aufgefordert, wenn Sie die Tastensperre zu entsperren versuchen.

Sie können bei aktivierter Tastensperre weiterhin Notrufnummern wie z. B. 112 wählen.



Sicherheitseinstellungen



Hinweis: Wenn Sicherheitsfunktionen (*Anrufsperre*, *Geschloss. Benutzergr. (GBG)* und *Rufnummernbeschränkung*) die Anrufe begrenzen, verwendet werden, können in einigen Netzen möglicherweise Notrufe zu bestimmten Nummern (z. B. 112 oder einer anderen offiziellen Notrufnummer) getätigt werden.

Drücken Sie **Menü** und wählen Sie *Einstellungen*, *Sicherheitseinstellungen* und

- *PIN-CodeAbfrage*, damit Sie beim Einschalten des Telefons zur Eingabe des PIN-Codes Ihrer SIM-Karte aufgefordert werden. Einige SIM-Karten lassen ein Deaktivieren dieser Funktion nicht zu.
- *Anrufsperre*, um das Tätigen oder Entgegennehmen von Anrufen mit Ihrem Mobiltelefon zu beschränken. Wählen Sie eine der Sperroptionen und aktivieren (*Aktivieren*) oder deaktivieren (*Aufheben*) Sie diese. Prüfen Sie, ob ein Dienst aktiviert ist, indem Sie *Status prüfen* wählen (Netzdienst).
- *Rufnummernbeschränkung*, um ausgehende Anrufe auf bestimmte Telefonnummern zu beschränken, wenn diese Funktion von der SIM-Karte unterstützt wird.
- *Geschloss. Benutzergr. (GBG)*, um eine Gruppe von Personen festzulegen, die Sie anrufen und deren Anrufe Sie entgegennehmen können (Netzdienst).
- *Sicherheitsstufe* und setzen Sie diese Option auf *Telefon*, damit das Telefon Sie beim Starten zur Eingabe des Sicherheitscodes auffordert, wenn die eingesetzte SIM-Karte nicht die zuletzt verwendete ist. Oder setzen Sie die Option auf *Speicher*, damit das Telefon Sie zur Eingabe des Sicherheitscodes auffordert, wenn das interne Adressbuch des Telefons verwendet wird.



Die Eingabe des Sicherheitscodes ist auch für die Verwendung von bestimmten Funktionen erforderlich, beispielsweise zum Löschen des Adressbuches oder zum Wiederherstellen der werksseitigen Einstellungen.

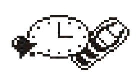
Wenn Sie die Sicherheitsstufe ändern, werden alle Anruflisten einschließlich von *Anrufe in Abwesenheit*, *Empfangene Anrufe* und *Gewählte Nummern* gelöscht.

- *Zugriffscodes ändern*, um den Sicherheitscode, PIN-Code, PIN2-Code oder das Sperrkennwort zu ändern. Diese Codes dürfen nur die Ziffern 0 bis 9 enthalten. Verwenden Sie keine den Notrufnummern ähnlichen Zugangscodes, wie z. B. 112, um versehentliches Wählen der Notrufnummern zu vermeiden.

Werkseinstellungen wiederherstellen

Sie können die Menüeinstellungen auf ihre ursprünglichen Werte zurücksetzen. Diese Funktion wirkt sich nicht auf Namen und Rufnummern im Adressbuch aus.

■ Wecker (Menü 7)



Wenn die Uhrzeit und das Datum in Ihrem Mobiltelefon nicht eingestellt sind, müssen Sie diese zuerst auf Aufforderung des Telefons festlegen. Danach können Sie dieses Menü verwenden.

Drücken Sie **Menü** und wählen Sie *Wecker*, *Weckzeit*, um die Weckzeit einzustellen und den Wecker einzuschalten. Anschließend können Sie die folgenden Optionen wählen:

- *Einstellen*, um die Erinnerungszeit einzugeben und den Wecker einzuschalten.



- *Aus*, um den Wecker auszuschalten.

Wählen Sie *Weckton*, um einen gewünschten Weckton für den Wecker zu wählen.

Wenn Sie das Radio auswählen, verwendet das Telefon den zuletzt gehörten Sender zum Wecken über den eingebauten Lautsprecher. Wird das Headset entfernt, wird anstatt des Radios der Standard-Weckton verwendet.



Hinweis: Wenn Sie das Radio als Weckton wählen, müssen Sie das Headset mit dem Telefon verbinden; das Telefon verwendet dann den zuletzt gehörten Sender zum Wecken.

Sie können festlegen, ob das Wecksignal zur gewünschte Uhrzeit ein oder mehrere Male ertönen soll, indem Sie unter *Wecker* nach der Auswahl von *Wiederholt wecken Einmal erinnern* oder *Wiederholt* wählen.

Wenn das Erinnerungssignal ertönt, können Sie es ausschalten, indem Sie C drücken. Wenn Sie *Schlummer* drücken, bleibt das Erinnerungssignal aktiviert und ertönt nach 10 Minuten erneut. Wenn der Weckton ununterbrochen eine Minute lang ausgegeben wurde, wird die Schlummerfunktion automatisch aktiviert, sodass der Weckton nach ungefähr zehn Minuten erneut ertönt Dies kann jedoch höchsten drei Mal wiederholt werden. Danach wird die Erinnerungsfunktion ausgeschaltet.

Wenn der Alarmzeitpunkt erreicht wird, während das Telefon ausgeschaltet ist, schaltet sich das Telefon selbsttätig ein und lässt den Alarmton erklingen. Wenn Sie *Stopp* drücken, werden Sie gefragt, ob Sie das Telefon für Anrufe aktivieren möchten. Drücken Sie **Ja**, damit Sie Anrufe tätigen und entgegennehmen können, oder C, um das Telefon auszuschalten.



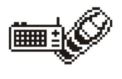


Hinweis: Drücken Sie nicht Ja, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, es zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann.

Radio (Menü 8)



Hinweis: Wenn Sie diese Funktion verwenden möchten, muss das Telefon eingeschaltet sein. Schalten Sie das Telefon nicht ein, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, es zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann.



Um mit Ihrem Mobiltelefon Radio hören zu können, müssen Sie das Headset am Telefon anschließen. Da das Kabel des Headsets als Radioantenne fungiert, sollten Sie darauf achten, dass es frei hängt.

Beachten Sie, dass die Qualität der Radioübertragung vom Empfang des Radiosenders in dem betreffenden Gebiet abhängt.

1. Zum Einschalten des Radios drücken Sie Menü und wählen anschließend *Radio*. Das Display zeigt Folgendes an:
   - Die Nummer des Senderspeicherortes und den Namen des Radiosenders.
   - Die Frequenz des Radiosenders.
2. Wenn das Radio zum ersten Mal aktiviert wird, schaltet das Telefon das UKW-Radio mit der Standardfrequenz 87,50 MHz ein. Danach aktiviert das Telefon den jeweils zuletzt gehörten Sender.



3. Wenn Sie bereits Radiosender gespeichert haben, können Sie zu dem gewünschten Sender blättern oder die Nummer eines Senderspeicherortes zwischen 1 und 10 auswählen, indem Sie die entsprechende Zifferntaste drücken. Wie Sie einen Sender speichern, erfahren Sie unter Verwenden des Radios auf Seite 57.
4. Um das eingeschaltete Radio wieder auszuschalten, drücken Sie **Optionen** und wählen *Ausschalten*.



Tipp: Um das Radio schneller auszuschalten, halten Sie C gedrückt.

Sendersuche

Wenn das Radio eingeschaltet ist, halten Sie ⌒ oder ⌣ gedrückt, um die automatische Sendersuche zu starten. Die Suche wird angehalten, wenn ein Sender gefunden wurde. Um den Sender zu speichern, drücken Sie **OK**. Geben Sie den Namen des Senders ein. Wählen Sie den Speicherort für den Sender aus.



Tipp: Um den Sender schneller unter einem der Speicherorte 1 bis 9 zu speichern, halten Sie die entsprechende Zifferntaste gedrückt, geben den Namen des Senders ein und bestätigen anschließend mit **OK**.

Verwenden des Radios

Wenn das Radio eingeschaltet ist, drücken Sie **Optionen** und wählen

- *Ausschalten*, um das Radio auszuschalten.



- *Sender speich.*, um den gefundenen Sender zu speichern. Weitere Informationen finden Sie unter Sendersuche weiter oben im Text. Es können maximal 10 Sender gespeichert werden.
- *Auto. Suche*. Drücken Sie kurz ⌢ oder ⌣, um die Sendersuche nach oben oder unten zu starten. Die Suche wird angehalten, wenn ein Sender gefunden wurde. Drücken Sie zur Bestätigung **OK**.
- *Manuelle Suche*, um die Sendersuche nach oben oder unten fortzusetzen. Drücken Sie dazu kurz ⌢ oder ⌣.
- *Frequ.-eingabe*. Wenn Sie die Frequenz des gewünschten Radiosenders kennen (zwischen 87,5 MHz und 108,0 MHz), geben Sie sie ein und bestätigen mit **OK**.
- *Sender löschen*, um einen gespeicherten Sender zu löschen. Blättern Sie zu dem Sender und drücken Sie **OK**.
- *Umbenennen*, um einen neuen Namen für den gespeicherten Sender einzugeben. Drücken Sie dann **OK**.
- *Lautsprecher*/*Headset*, um über den Lautsprecher (oder das Headset) Radio zu hören. Lassen Sie das Headset mit dem Telefon verbunden. Das Kabel des Headsets fungiert als Antenne für das Radio.
- *Radiowecker*, um die Uhrzeit festzulegen, zu der das Radio automatisch mit dem aktuellen Sender eingeschaltet werden soll. Die Uhrzeit kann auch im Menü *Wecker* gesetzt werden.

Während Sie Radio hören, können Sie wie gewohnt einen Anruf tätigen oder einen ankommenden Anruf entgegennehmen. Das Radio wird während des Anrufs stummgeschaltet. Wenn Sie den Anruf beenden, wird das Radio automatisch wieder eingeschaltet.



■ Erinnerungen (Menü 9)

Mit dieser Funktion können Sie kurze Textnotizen zusammen mit einem Signal zur Erinnerung speichern. Wenn der festgesetzte Zeitpunkt (Datum/Uhrzeit) erreicht ist, ertönt das Signal.



Hinweis: Wenn Sie diese Funktion verwenden möchten, muss das Telefon eingeschaltet sein. Schalten Sie das Telefon nicht ein, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, es zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann.

Das Erinnerungssignal kann jedoch nicht ertönen, wenn das Telefon beim Erreichen des festgelegten Zeitpunkts ausgeschaltet ist.

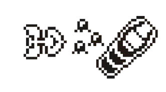
Wählen Sie im Menü *Erinnerungen* die Option

- *Neue Erinner.*, um neue Erinnerungen hinzuzufügen.
- *Alle zeigen*, um sich alle Erinnerungen anzeigen zu lassen. Sie können mit oder durch die Notizen blättern. Drücken Sie **Optionen**, um folgende Optionen auszuwählen: *Löschen*, *Ändern*, *Senden* (sendet die Notiz ohne Erinnerungsfunktion als Kurzmitteilung an ein kompatibles Telefon). Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn Sie bereits Erinnerungen gespeichert haben.
- *Löschen*, um die Notizen einzeln oder alle gleichzeitig zu löschen. Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn Sie bereits Erinnerungen gespeichert haben.
- *Weckton*, um den Standard-Weckton oder einen anderen Rufton zu wählen.



Wenn der festgesetzte Zeitpunkt erreicht ist, können Sie durch Drücken von das Tonsignal ausschalten. Wenn Sie drücken, hält der Signalton an und ertönt ca. 10 Minuten später erneut.

■ Spiele (Menü 10)



Das Mobiltelefon enthält einige Spiele und einen kurzen Hilfetext zu jedem Spiel.



Hinweis: Wenn Sie diese Funktion verwenden möchten, muss das Telefon eingeschaltet sein. Schalten Sie das Telefon nicht ein, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, es zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann.

Anpassen der gängigsten Spieleeinstellungen

Blättern Sie zu *Einstellungen* und drücken Sie **Wählen**. Blättern Sie zu der gewünschten Einstellung und drücken Sie **Wählen**

Sie können die Töne, die Beleuchtung und Vibrationen einstellen. Bei Deaktivierung der Funktion *Warntöne* im Menü *Töne* wird auch dann kein Signalton ausgegeben, wenn die Funktion *Ton* eingeschaltet ist; und bei Deaktivierung der Funktion *Anrufsignal: Vibrieren* vibriert das Telefon auch dann nicht, wenn die Funktion *Vibrieren* eingeschaltet ist.



Extras (Menü 11)





Hinweis: Wenn Sie diese Funktion verwenden möchten, muss das Telefon eingeschaltet sein. Schalten Sie das Telefon nicht ein, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, es zu Interferenzen kommen oder Gefahr entstehen kann.

Rechner

Das Telefon verfügt auch über einen einfachen Taschenrechner, der u. a. grobe Währungsumrechnungen durchführen kann. So greifen Sie auf dieses Menü zu: Drücken Sie in der Ausgangsanzeige **Menü**, und wählen Sie *Extras* und *Rechner*.



Hinweis: Da dieser Rechner nur über eine begrenzte Genauigkeit verfügt, können insbesondere bei langen Divisionen Rundungsfehler auftreten.

Durchführen von Berechnungen

- Verwenden Sie die Tasten 0 bis 9, um eine Ziffer einzufügen, oder #, um ein Dezimalzeichen einzufügen. Drücken Sie C, um die letzte Ziffer zu löschen. Um das Vorzeichen zu ändern, drücken Sie **Optionen** und wählen *Vorzeich. änd.*
- Drücken Sie und , um das gewünschte Rechenzeichen aus der entsprechenden Leiste rechts im Display auszuwählen.

  Drücken Sie * ein Mal für „+“, zwei Mal für „-“, drei Mal für „*“ und vier Mal für „/“.



- Das Ergebnis erhalten Sie, wenn Sie **Optionen** drücken und *Ergebnis* wählen. Halten Sie C gedrückt, um die Anzeige für eine neue Berechnung zu löschen.

Währungsumrechnungen

1. So definieren Sie den Wechselkurs: Drücken Sie **Optionen**, wählen Sie *Wechselkurs*, *Fremde in eigene Währung* oder *Eigene in fremde Währung*, geben Sie den Wert ein (drücken Sie # für ein Dezimalzeichen) und drücken Sie **OK**.
2. So nehmen Sie eine Währungsumrechnung vor: Geben Sie den umzurechnenden Betrag ein, drücken Sie **Optionen** und wählen Sie *In eig. Währung* oder *In Fremdwähr.*

Stoppuhr

Das Telefon kann als Stoppuhr z. B. beim Sport verwendet werden. Um auf dieses Menü zuzugreifen, drücken Sie in der Ausgangsanzeige **Menü** und wählen *Extras* und *Stoppuhr*.

Drücken Sie **Start**, um die Stoppuhr zu starten, und drücken Sie dann **Stopp**, um die Stoppuhr anzuhalten.

Drücken Sie **Optionen** und wählen Sie *Zurücksetzen*, um die Stoppuhr zurückzusetzen, damit sie bei der nächsten Aktivierung wieder von 0 zu zählen beginnt. Ansonsten startet die Stoppuhr beim nächsten Mal bei der angegebenen Zeit. Wählen Sie *Schließen*, um die Stoppuhrfunktion zu beenden und zur Ausgangsanzeige zurückzukehren.



Die Verwendung der Stoppuhr verbraucht Akkuladung, lassen Sie sie deshalb nicht unnötig im Hintergrund laufen.

CountdownZähler

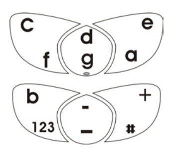
Mit dieser Funktion können Sie ein Countdown-Signal einstellen. Geben Sie die Zeitdauer ein, nach der das Signal ertönen soll, und drücken Sie **OK**. Dann können Sie eine Notiz für dieses Signal einstellen oder einfach **OK** drücken, wenn Sie keine Notiz eingeben möchten. Nachdem Sie diese Einstellungen vorgenommen haben, können Sie erneut das Menü *CountdownZähler* öffnen, um die abgelaufene Zeitdauer durch *Zeit ändern* zu ändern. Geben Sie dann die Zeitdauer erneut ein, oder stoppen Sie den Countdown, indem Sie *Anhalten* wählen.

Während der Zähler läuft, wird in der Ausgangsanzeige angezeigt.

Wenn die Zeitspanne abgelaufen ist, ertönt ein Tonsignal und die entsprechende Notiz blinkt. Das Signal kann durch jede beliebige Taste mit Ausnahme der Navi™-Taste ausgeschaltet werden. Das Tonsignal kann nicht ausgegeben werden, wenn das Telefon ausgeschaltet ist.

Toneditor

Mit dieser Menüfunktion können Sie Ihre eigenen Ruftöne erstellen. Wählen Sie den zu bearbeitenden Rufton aus und geben Sie die Noten ein. Drücken Sie z. B. 4GHI für die Note **f**. Die Noten sind wie in der Abbildung gezeigt auf die Tasten verteilt.





verkürzt (-) und verlängert (+) den Wert der Note oder Pause. fügt eine Pause ein. legt die Oktave fest. erhöht die Note um einen Halbton (nicht verfügbar für die Noten **e** und **h**). und verschieben den Cursor nach links oder rechts. Drücken Sie , um eine Note oder Pause links vom Cursor zu löschen. Sie können maximal 50 Noten für einen Rufton eingeben.

■ SIM-Dienste (Menü 12)



Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn auf Ihrer SIM-Karte zusätzliche Dienste angeboten werden. Name und Inhalt des Menüs richten sich nach den verfügbaren Diensten.



Hinweis: Wenden Sie sich bezüglich Verfügbarkeit, Preisen und weiterer Informationen über die Verwendung der SIM-Dienste an den Anbieter Ihrer SIM-Karte, z. B. an den Netzbetreiber, Ihren Diensteanbieter oder an den entsprechenden Drittanbieter.



5. Akku-Informationen

Laden und Entladen

Ihr Telefon wird von einem aufladbaren Akku gespeist.

Beachten Sie, dass ein neuer Akku erst seine volle Leistung erreicht, nachdem er zwei- oder dreimal vollständig ge- und entladen wurde!

Der Akku kann zwar mehrere Hundert Mal ge- und entladen werden, nutzt sich aber schließlich ab. Wenn die Betriebszeit (Sprechzeit und Stand-by-Zeit) deutlich unter den normalen Wert fällt, muss der Akku ersetzt werden.

Verwenden Sie nur Akkus und Ladegeräte, die vom Telefonhersteller zugelassen sind. Ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts aus der Steckdose, wenn es nicht verwendet wird. Lassen Sie den Akku nicht länger als eine Woche am Ladegerät angeschlossen, da eine zu starke Aufladung seine Lebensdauer verkürzen kann. Bei Nichtgebrauch entlädt sich ein voll aufgeladener Akku mit der Zeit.

Extreme Temperaturen haben einen nachteiligen Einfluss auf die Aufladbarkeit Ihres Akkus.

Benutzen Sie den Akku nur für den vorgesehenen Zweck.

Benutzen Sie keine schadhaften Ladegeräte oder Akkus.

Schließen Sie den Akku nicht kurz. Ein unbeabsichtigter Kurzschluss kann auftreten, wenn z. B. durch einen metallischen Gegenstand (Geldstück, Büroklammer oder Füller) der Plus- und Minuspol des Akkus (Metallstreifen auf dem Akku) direkt miteinander verbunden werden, wenn Sie beispielsweise einen Ersatzakku in Ihrer Tasche oder Ihrem Portemonnaie aufbewahren. Durch Kurzschließen der Pole kann der Akku oder der verbindende Gegenstand beschädigt werden.



Die Kapazität und Lebensdauer des Akkus wird reduziert, wenn er an kalten oder warmen Orten, wie z.B. in einem geschlossenen Auto bei sommerlichen oder winterlichen Bedingungen, aufbewahrt wird. Versuchen Sie daher immer, den Akku bei Temperaturen zwischen 15° C und 25° C aufzubewahren. Ein Telefon mit einem zu kalten oder warmen Akku funktioniert unter Umständen zeitweilig nicht, selbst wenn der Akku vollständig geladen ist. Die Leistung von Akkus ist insbesondere bei Temperaturen stark unter dem Gefrierpunkt eingeschränkt.

Werfen Sie Akkus nicht ins Feuer!

Akkus müssen wiederverwertet oder ordnungsgemäß entsorgt werden. Sie dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden.



Pflege und Wartung

Ihr Telefon wurde mit großer Sorgfalt entworfen und hergestellt und sollte auch mit Sorgfalt behandelt werden. Wenn Sie die unten aufgeführten Vorschläge beachten, verhindern Sie, dass die Garantie vorzeitig erlischt, und Sie werden noch über Jahre hinaus viel Freude an Ihrem Produkt haben.

- Bewahren Sie das Telefon, seine Teile und sein Zubehör außerhalb der Reichweite von Kleinkindern auf.
- Bewahren Sie das Telefon trocken auf. In Niederschlägen, Feuchtigkeit und Flüssigkeiten sind Mineralien enthalten, die elektronische Schaltkreise korrodieren.
- Verwenden Sie das Telefon nicht in staubigen oder schmutzigen Umgebungen und bewahren Sie es nicht dort auf. Seine beweglichen Teile können beschädigt werden.
- Bewahren Sie das Telefon nicht in heißen Umgebungen auf. Hohe Temperaturen können die Lebensdauer elektronischer Geräte verkürzen, Akkus beschädigen und bestimmte Kunststoffe verformen oder zum Schmelzen bringen.
- Bewahren Sie das Telefon nicht in kalten Umgebungen auf. Wenn es sich anschliessend wieder (auf seine normale Betriebstemperatur) erwärmt, kann sich in seinem Innern Feuchtigkeit bilden, die elektronische Platinen beschädigen kann.
- Versuchen Sie nicht, das Telefon zu öffnen. Durch unsachgemäße Behandlung kann das Gerät beschädigt werden.
- Lassen Sie das Telefon nicht fallen, setzen Sie es keinen Schlägen oder Stößen aus und schütteln Sie es nicht. Durch eine solche grobe Behandlung können im Gerät befindliche Platinen zerbrechen.
- Verwenden Sie keine ätzenden Chemikalien, Reinigungslösungen oder scharfe Reinigungsmittel zur Reinigung des Telefons.



- Malen Sie das Telefon nicht an. Durch die Farbe können die beweglichen Teile verkleben und so den ordnungsgemäßen Betrieb verhindern.
- Verwenden Sie nur die mitgelieferte Antenne oder eine zugelassene Ersatzantenne. Nicht zugelassene Antennen, unbefugte Änderungen oder unbefugte Zusätze könnten das Telefon beschädigen und gegen die für Funkgeräte geltenden Vorschriften verstoßen.

Alle obigen Hinweise gelten in gleicher Weise für Telefon, Akku, Ladegerät sowie sämtliche Zubehörteile. Wenn eines dieser Teile nicht ordnungsgemäß funktioniert, bringen Sie es zu Ihrem Fachhändler. Seine Mitarbeiter werden Ihnen behilflich sein und das Gerät bei Bedarf reparieren.



Wichtige Sicherheitshinweise

Verkehrssicherheit

Benutzen Sie ein in der Hand gehaltenes Telefon nie, während Sie ein Fahrzeug fahren. Befestigen Sie das Telefon stets in seiner Halterung; legen Sie das Telefon nicht auf den Beifahrersitz oder an einen Ort, von wo es sich bei einem Zusammenstoß oder einem plötzlichen Bremsmanöver lösen kann.

Denken Sie daran: Die Verkehrssicherheit hat immer Vorrang!

Betriebsumgebung

Vergessen Sie nicht, die in Ihrer Umgebung gültigen besonderen Vorschriften zu beachten und immer dann das Telefon auszuschalten, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist oder wenn durch das Telefon Störungen verursacht werden oder gefährliche Situationen entstehen können.

Halten Sie das Gerät stets in seiner gewöhnlichen Bedienungsposition.

Teile des Telefons sind magnetisch. Metallteile können vom Telefon angezogen werden und Personen mit Hörgeräten sollten das Telefon nicht an das Ohr mit dem Hörgerät halten. Befestigen Sie das Telefon stets in seiner Halterung, da Metallteile vom Hörer angezogen werden können. Bringen Sie keine Kreditkarten oder andere magnetische Datenträger in die Nähe des Telefons, da auf diesen enthaltene Daten hierdurch gelöscht werden können.

Elektronische Geräte

Die meisten modernen elektronischen Geräte sind gegen RF-Signale (Funkfrequenz) abgeschirmt. Es kann jedoch vorkommen, dass bestimmte elektronische Geräte nicht gegen die RF-Signale Ihres Mobiltelefons abgeschirmt sind.



Herzschrittmacher

Hersteller von Herzschrittmachern empfehlen, einen Mindestabstand von 20 cm zwischen einem Mobiltelefon und einem Herzschrittmacher einzuhalten, um potenzielle Störungen mit dem Herzschrittmacher zu vermeiden. Diese Empfehlungen stimmen mit der unabhängigen Forschung und den Empfehlungen von Wireless Technology Research überein. Für Personen mit einem Herzschrittmacher gilt:

- Sie sollten immer einen Mindestabstand von 20 cm zwischen Mobiltelefon und Herzschrittmacher einhalten, wenn das Telefon eingeschaltet ist.
- Sie sollten das Telefon nicht in der Brusttasche aufbewahren.
- Sie sollten zum Telefonieren das dem Herzschrittmacher entferntere Ohr verwenden, um die Gefahr möglicher Störungen zu verringern.
- Wenn Sie Grund zu der Vermutung haben, dass es zu einer Störung gekommen ist, schalten Sie sofort Ihr Telefon aus.

Hörgeräte

Einige digitale Mobiltelefone können unter Umständen Störungen bei einigen Hörgeräten verursachen. Bei solchen Störungen können Sie sich an den Service-Anbieter wenden.

Andere medizinische Geräte

Der Betrieb eines Funkgeräts, einschließlich eines Mobiltelefons, kann unter Umständen die Funktion von nicht ausreichend abgeschirmten medizinischen Geräten stören. Wenn Sie Informationen zur ausreichenden Abschirmung eines medizinischen Geräts gegen externe RF-Energie benötigen oder Fragen zu anderen Themen haben, wenden Sie sich an einen Arzt oder den Hersteller des medizinischen Geräts. Schalten Sie Ihr Telefon in Gesundheitseinrichtungen aus, wenn Sie durch Schilder, Aushänge oder andere schriftliche Regelungen dazu aufgefordert werden. In Krankenhäusern oder Gesundheitseinrichtungen werden unter Umständen Geräte verwendet, die auf externe RF-Energie sensibel reagieren können.



Fahrzeuge

RF-Signale können unter Umständen die Funktion nicht ordnungsgemäß installierter oder nicht ausreichend abgeschirmter elektronischer Systeme in Ihrem Kraftfahrzeug (z. B. elektronisch gesteuerte Benzineinspritzungen, elektronische ABS-Systeme (Anti-Blockier-Systeme), elektronische Fahrtgeschwindigkeitsregler, Airbagsysteme) beeinträchtigen. Informationen über Ihr Fahrzeug erhalten Sie bei Ihrem Fahrzeughersteller oder seiner Vertretung. Sie sollten auch beim Hersteller von Geräten nachfragen, die nachträglich in Ihr Fahrzeug eingebaut wurden.

Entsprechend gekennzeichnete Orte

Schalten Sie Ihr Telefon überall dort aus, wo entsprechende Aufforderungen angebracht sind.

■ Explosionsgefährdete Orte

Schalten Sie Ihr Telefon an explosionsgefährdeten Orten aus und handeln Sie entsprechend den Schildern und Anweisungen. An solchen Orten kann ein Funke eine Explosion auslösen oder einen Brand verursachen, bei dem Sie sich verletzen oder gar zu Tode kommen können.

Benutzern wird empfohlen, das Telefon an Tankstellen auszuschalten. Benutzer werden an die Notwendigkeit erinnert, die Einschränkungen in Bezug auf den Einsatz von Funkgeräten in Kraftstoffdepots (Lager und Verkaufsbereich), chemischen Anlagen oder Sprenggebieten zu beachten.

Orte, an denen Explosionsgefahr besteht, sind zwar häufig, aber nicht immer deutlich gekennzeichnet. Hierzu gehören beispielsweise das Unterdeck auf Schiffen, Umgebungen von Leitungen und Tanks, in denen sich Chemikalien befinden; Fahrzeuge, die mit Flüssiggas (wie z. B. Propan oder Butan) betrieben werden; Orte, an denen sich Chemikalien oder Partikel, wie Mehl, Staub oder Metallpulver, in der Luft befinden; sowie jeder andere Ort, an dem Ihnen normalerweise empfohlen wird, den Fahrzeugmotor abzustellen.



Fahrzeuge

Das Telefon sollte nur von Fachpersonal gewartet oder in das Fahrzeug eingebaut werden. Fehlerhafte Montage oder Wartung kann gefährliche Folgen haben und zum Erlöschen der für das Gerät gültigen Garantie führen.

Prüfen Sie regelmäßig, ob die Mobiltelefonausrüstung in Ihrem Fahrzeug ordnungsgemäß installiert ist und einwandfrei funktioniert.

Bewahren Sie keine brennbaren Flüssigkeiten, Gase oder Explosivstoffe im selben Raum wie das Telefon, seine Teile oder das Zubehör auf.

Bedenken Sie bei Fahrzeugen, die mit einem Airbag ausgestattet sind, dass der Airbag mit großer Wucht gefüllt wird. Bringen Sie fest installierte oder bewegliche Mobiltelefonausrüstung weder oberhalb des Airbags noch in dem vom gefüllten Airbag beanspruchten Bereich an. Wenn die Mobiltelefonausrüstung innerhalb des Fahrzeugs nicht ordnungsgemäß installiert ist und der Airbag gefüllt wird, kann es zu ernsthaften Verletzungen kommen.

Die Verwendung des Telefons in Flugzeugen ist verboten. Schalten Sie das Telefon aus, bevor Sie in ein Flugzeug steigen. Der Einsatz eines Mobiltelefons an Bord eines Flugzeugs kann für den Betrieb des Flugzeugs gefährliche Folgen haben, das Mobiltelefonnetz stören und gegen Vorschriften verstoßen.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisungen können dem Zuwiderhandelnden Mobiltelefondienste gesperrt oder verweigert werden, und/oder es können rechtliche Schritte gegen ihn eingeleitet werden.



■ Notrufe



Wichtig: Wie jedes andere Mobiltelefon arbeitet dieses Telefon mit Funksignalen, Mobilfunk- und Festnetzen sowie vom Benutzer programmierten Funktionen. Daher kann der Verbindungsaufbau nicht in allen Situationen garantiert werden. Aus diesem Grund sollten Sie sich nicht ausschließlich auf ein Mobiltelefon verlassen, wenn es um lebenswichtige Kommunikation (z. B. medizinische Notfälle) geht.

Notrufe können unter Umständen nicht auf allen Mobiltelefonnetzen getätigt werden; möglicherweise können sie auch nicht getätigt werden, wenn bestimmte Netzdienste und/ oder Telefonfunktionen aktiv sind. Dies kann bei den örtlichen Diensteanbietern erfragt werden.

Tätigen Sie einen Notruf wie folgt:

1. Schalten Sie das Telefon ein, falls es nicht schon eingeschaltet ist. Stellen Sie sicher, dass die Signalstärke ausreichend ist.

   In einigen Netzen kann es erforderlich sein, dass eine gültige SIM-Karte ordnungsgemäß in das Telefon gesteckt wird.

2. Drücken Sie C so oft wie notwendig (z. B. um einen Anruf zu beenden, ein Menü zu verlassen etc.), um die Anzeige zu löschen und das Telefon für Anrufe vorzubereiten.
3. Geben Sie die Notrufnummer (z. B. 112 oder eine andere offizielle Notrufnummer) Ihres derzeitigen Standorts ein. Die Notrufnummern fallen je nach Standort unterschiedlich aus.
4. Drücken Sie die Taste .

Falls bestimmte Funktionen aktiv sind, müssen Sie diese Funktionen eventuell zuerst ausschalten, bevor Sie einen Notruf tätigen können. Weitere Informationen hierzu finden Sie in dieser Dokumentation und sind bei Ihrem Anbieter von Mobilfunkdiensten zu erfragen.



Wenn Sie einen Notruf tätigen, vergessen Sie nicht, alle nötigen Informationen so genau wie möglich anzugeben. Denken Sie daran, dass Ihr Mobiltelefon das einzige Kommunikationsmittel sein könnte, das sich am Unfallort befindet. Beenden Sie das Gespräch erst, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

■ Informationen zur Zertifizierung (SAR)

DIESES TELEFONMODELL ENTSPRICHT DEN ANFORDERUNGEN DER EUROPÄISCHEN UNION HINSICHTLICH DER EINWIRKUNG ELEKTROMAGNETISCHER FELDER.

Ihr Mobiltelefon ist ein Transceiver. Es wurde so konstruiert und hergestellt, dass es die vom Rat der Europäischen Union festgesetzten Grenzwerte für die Abgabe elektromagnetischer Felder (Funkfrequenzen) nicht überschreitet. Diese Grenzwerte sind Bestandteil eines umfassenden Regelwerks und legen die Grenzwerte für die Belastung der allgemeinen Bevölkerung durch elektromagnetische Felder in den Funkfrequenzen fest. Dieses Regelwerk wurde von unabhängigen Wissenschaftsinstituten durch regelmäßige und gründliche Auswertung wissenschaftlicher Studien entwickelt. Diese Grenzwerte beinhalten große Sicherheitsspielraum, damit eine gesundheitliche Gefährdung aller Personen unabhängig vom Alter und allgemeinen Gesundheitszustand ausgeschlossen ist.

Die Normen für die Abgabe elektromagnetischer Felder durch Mobiltelefone basieren auf einer Maßeinheit, die als Spezifische Absorptionsrate (SAR) bezeichnet wird. Der vom Rat der Europäischen Union festgelegte SAR-Grenzwert beträgt 2,0 W/kg.* SAR-Tests werden auf der Basis von Standardbedienungspositionen durchgeführt, wobei das Telefon in allen getesteten Frequenzbändern mit der höchsten zulässigen Sendeleistung betrieben wird. Obwohl die SAR bei der höchsten zulässigen Sendeleistung ermittelt wird, können die tatsächlichen SAR-Werte beim Bedienen des Telefons weit unter dem Maximalwert liegen. Dies ist der Fall, weil das Telefon so konstruiert ist, dass es mit verschiedenen Sendeleistungen arbeiten kann; es wird jeweils nur die Sendeleistung verwendet, die zum Zugriff auf das Netz erforderlich ist. Allgemein gesagt ist die benötigte Sendeleistung umso niedriger, je näher Sie der Antennenstation sind.



Bevor ein Telefonmodell öffentlich verkauft wird, muss eine Erfüllung der europäischen R&TTE-Direktive nachgewiesen werden. Eine wichtige Anforderung dieser Direktive ist der Schutz der Gesundheit sowie die Sicherheit des Benutzers und anderer Personen. Der höchste SAR-Wert für dieses Telefonmodell beim Test für die Verwendung am Ohr ist 0,86 W/kg. Auch wenn Unterschiede zwischen den SAR-Werten verschiedener Telefone und zwischen den Werten für verschiedene Positionen bestehen, werden doch in allen Fällen die Anforderungen der Europäischen Union erfüllt.

Dieses Produkt erfüllt bei Einsatz in der normalen Einsatzhaltung am Ohr oder in einer Position von mindestens 1,5 cm vom Körper entfernt die Richtlinien zur Freisetzung hochfrequenter Schwingungen. Wenn eine Gürteltasche, ein Gürtelclip oder eine Halterung verwendet wird, um das Produkt am Körper einzusetzen, sollte diese Vorrichtung kein Metall enthalten, und das Produkt sollte sich mindestens 1,5 cm vom Körper entfernt befinden.

*Der SAR-Grenzwert für von Normalbenutzern verwendete Mobiltelefone beträgt 2,0 Watt/Kilogramm (W/kg) als Durchschnittswert pro 10 Gramm Gewebe. Dieser Grenzwert umfasst einen großen Sicherheitsspielraum für den Schutz der Personen und zur Berücksichtigung etwaiger Messabweichungen. Die SAR-Werte können je nach nationalen Berichtsanforderungen und Netzband variieren. SAR-Informationen über andere Regionen finden Sie bei den Produktinformationen unter www.nokia.com.



BESCHRÄNKTE HERSTELLERGARANTIE
FÜR BESTIMMTE LÄNDER EUROPAS UND AFRIKAS

Diese beschränkte Herstellergarantie von Nokia Mobile Phones gilt für bestimmte Länder der Zonen Europa und Afrika, sofern keine gesonderte Garantie vor Ort besteht. Gemäß den nachfolgenden Vertragsbestimmungen garantiert Nokia Corporation, Nokia Mobile Phones („Nokia") in Bezug auf Material, Konstruktion und Ausführung die Mängelfreiheit dieses NOKIA-Gerätes („Gerät") zum Zeitpunkt des Erstkaufs:

1. Diese beschränkte Herstellergarantie gilt für den Enderwerber des Geräts („Kunde"). Gesetzliche Ansprüche des Kunden oder Ansprüche des Kunden gegenüber dem Verkäufer/Händler des Gerätes werden hierdurch weder ausgeschlossen noch beschränkt.

2. Die Garantiefrist beträgt zwölf (12) Monate ab dem Zeitpunkt des Erwerbs des Geräts durch den Erstkunden. Im Falle des Weiterverkaufs oder anderweitigen Wechsels des Eigentümers/Verwenders läuft die Garantie für die noch verbleibende Zeit der Frist von zwölf Monaten weiter. Im Übrigen bleibt sie unberührt. Diese beschränkte Herstellergarantie ist nur gültig und durchsetzbar in den folgenden Ländern: Bosnien, Bulgarien, Kroatien, Zypern, Tschechische Republik, Estland, den Mitgliedstaaten der Europäischen Union, Ungarn, Island, Israel, Lettland, Litauen, Makedonien, Malta, Norwegen, Polen, Rumänien, Slowakei, Slovenien und Schweiz.

3. Während der Garantiezeit werden mangelhafte Geräte nach alleiniger Wahl Nokias entweder durch Nokia oder den autorisierten Kundendienst repariert bzw. ersetzt. Der Kunde erhält von Nokia entweder das reparierte Gerät oder ein funktionsfähiges Ersatzgerät zurück. Ausgetauschte Teile oder Ausstattungsteile gehen in das Eigentum von Nokia über.

4. Für reparierte oder ersetzte Geräte gibt es keine verlängerte bzw. erneute Garantiefrist.

5. Diese beschränkte Garantie gilt nicht für bemalte Abdeckungen oder anderweitig personalisierte Teile. In Fällen, bei denen die SIM–Netzverriegelung zu öffnen oder zu verschließen ist, wird Nokia den Kunden vor Reparatur bzw. Ersatz des Gerätes zunächst bitten, sich wegen des Öffnens bzw. Verschließens der SIM–Netzverriegelung an den Netzbetreiber zu wenden.

6. Diese beschränkte Garantie gilt nicht für normale Abnutzungserscheinungen. Des Weiteren kommt diese beschränkte Garantie nicht zum Tragen, wenn

a) der Mangel auf Missachtung der Bedienungsanleitung, unsachgemäße Behandlung, Nässe, Feuchtigkeit oder extreme Wärme- bzw. Klimabedingungen bzw. kurzfristige Schwankungen entsprechender Einflüsse oder auf Korrosion, Oxidation, unbefugte Eingriffe bzw. Anschlussversuche, unbefugtes Öffnen bzw. Reparieren, Reparaturversuche mit nicht zugelassenen Ersatzteilen, Fehlbedienung, unsachgemäße Installation, Unfälle, Naturgewalten, Verschütten von Nahrungsmitteln oder Getränken, chemische Einwirkung oder andere äußere Einwirkungen, auf die Nokia keinen Einfluß nehmen kann, zurückzuführen ist (u. a. sind Mängel an Verbrauchsteilen wie z. B. Batterien und Akkus, die zwangsläufig eine nur begrenzte Lebensdauer haben, sowie Beschädigungen der Antenne ausgenommen), es sei denn der Mangel beruht unmittelbar auf einem Material-, Konstruktions- oder Fabrikationsfehler;

b) der Kunde den Mangel nicht binnen dreißig (30) Tagen nach Auftreten innerhalb der Garantiezeit bei Nokia oder dem autorisierten Kundendienst geltend macht;

c) das Gerät nicht binnen dreißig (30) Tagen nach Auftreten des Mangels innerhalb der Garantiezeit bei Nokia oder dem autorisierten Kundendienst eingereicht wird;

d) die Seriennummer, Zusatzcodenummer oder IMEI-Nummer des Geräts entfernt, abgekratzt, durchgestrichen oder verändert wurde bzw. unleserlich ist;

e) der Mangel durch eine defekte Funktion im Funknetz verursacht wurde;

f) der Mangel dadurch verursacht wurde, dass das Gerät mit einem nicht von Nokia hergestellten und gelieferten Teil verwendet bzw. an ein solches Teil angeschlossen oder anderweitig bestimmungswidrig verwendet wurde;

g) der Mangel dadurch verursacht wurde, dass der Akku kurzgeschlossen oder die Versiegelung der Akku-Umhüllung zerbrochen oder manipuliert wurde, oder dadurch, dass der Akku für ein nicht bestimmungsgemäßes Gerät verwendet wurde; oder wenn

h) die Software des Geräts aufgrund veränderter Netzparameter zu aktualisieren ist.

7. Zur Geltendmachung dieser beschränkten Garantie hat der Kunde entweder eine leserliche und unabgeänderte Originalgarantiekarte vorzulegen, aus der Name und Adresse des Händlers, Datum und Ort des Kaufs, Produktbezeichnung und IMEI oder eine andere Seriennummer deutlich hervorgehen, oder, bei Vorlage beim Verkäufer/Händler, eine leserliche und unabgeänderte Kaufquittung mit den entsprechenden Daten.

8. Diese eingeschränkte Garantie stellt das einzige und ausschließliche Rechtsmittel des Kunden gegenüber Nokia sowie Nokias einzige und ausschließliche Haftung gegenüber dem Kunden für Mängel bzw. Funktionsstörungen des Gerätes dar. Diese eingeschränkte Garantie ersetzt alle anderweitigen Garantien und Haftungserklärungen, sollten diese in mündlicher oder schriftlicher Form abgegeben worden bzw. auf (nicht zwingend anwendbare) gesetzliche Bestimmungen, vertragliche Bestimmungen oder unerlaubte Handlung zurückzuführen sein. Nokia haftet in keinem Fall für Neben-, Folge- oder mittelbare Schäden, Kosten oder Aufwendungen. Ist der Kunde eine juristische Person, so übernimmt Nokia auch keinerlei Haftung für unmittelbare Schäden, Kosten oder Aufwendungen.

9. Änderungen dieser beschränkten Garantie bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung durch Nokia.

9359977/03

GARANTIESCHEIN

BITTE IN BLOCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN:

Name des Käufers: ______________________________

Adresse: ______________________________

____

Land: ______________________________

Telefon: ______________________________

Kaufdatum (Tag/ Monat/ Jahr): |_|_| / |_|_| / |_|_|

Produkttyp (im Gerät Typlabel unter dem Akku): |_|_|_| – |_|_|_|

Produktmodell (im Gerät Typlabel unter dem Akku): |_|_|_|_|

Produkt-Seriennummer (im Gerät Typlabel unter dem Akku):

|_|_|_|_|_|_| / |_|_| / |_|_|_|_|_|_| / |_|

Ort des Kaufs: ______________________________

Händlername: ______________________________

Händleradresse: ______________________________

ITEM:
IMEI:

B

Stempel